



AKIK

JAHRESBERICHT 2025



**Dieser Jahresbericht erzählt von einem Jahr
voller Einsatz, Begegnungen
und dem gemeinsamen Ziel,
Kinder im Krankenhaus nicht alleine zu lassen.**

www.akik.de



AKTION KIND IM KRANKENHAUS

INHALTSVERZEICHNIS

„Alle wichtigen Informationen, News, Zahlen, Daten und Fakten zum AKIK-Geschehen und zu den Rechten kranker Kinder finden Sie hier in unserem Jahresbericht.“

AKIK-Bundesvorstand	3
AKIK-Bundesversammlung	5
AKIK-Geschäftsstelle	6
AKIK-Namensänderung	8
AKIK-Finanzen	9
Weltkindertag	10
Kinderrechte Champions / National Coalition	11
Ausgezeichnet. FÜR KINDER	11
Kranke Kinder haben Rechte	12
ECHT Kampagne	12
Bündnis für Kinder- und Jugendgesundheit	13
Kongress für Kinder- und Jugendmedizin	14
EACH-Treffen	16
Öffentlichkeitsarbeit & Social Media	20
AKIK Mainz	21
AKIK Wiesbaden e.V.	23
AKIK-Landesverband BW e.V.	27
AKIK Frankfurt / Rhein-Main e.V.	43
Schlusswort und Grüße des Vorstands	101
AKIK-Termine	102

IMPRESSUM

Jahresbericht des AKIK e.V.

Burgfriedenstr. 12
60489 Frankfurt
www.akik.de | info@akik.de

Redaktion: Rebecca Trautwein,
Karin Schmidt

Layout: Rebecca Trautwein,
Nicola Günther
Jahresbericht 2025
April 2026

ISSN Print 1439-8494
ISSN Online 3054-9213



AKIK e.V.

AKIK e.V.

Von links nach rechts: hinten:

Julia Dinh (Beisitzerin)

Rebecca Trautwein
(Bundesvorsitzende)

Johannes Trautwein

(Schriftführer)

Hans-Joachim Schmidt

(Bundesvorsitzender)

vorne:

Karin Schmidt (Beisitzerin)

Puppe Alex

Ulrich Möller (Beisitzer)

Anette Jung (Kassenwartin)



Kinder im Krankenhaus brauchen mehr als Medizin.

Sie brauchen Zeit, Nähe und verlässliche Erwachsene, die bleiben, wenn alles unsicher ist.

Der vorliegende Jahresbericht zeigt, wofür **AKIK e.V. – Aktion Kind im Krankenhaus e.V.** steht und wofür wir uns täglich einsetzen. In Kliniken, in Notfallsituationen und im direkten Kontakt mit Kindern und ihren Familien erleben wir, wie verletzlich junge Menschen sind – und wie entscheidend menschliche Zuwendung für ihren Heilungsprozess ist.

Unsere Arbeit macht sichtbar, was im Gesundheitssystem oft zu kurz kommt: Kinderrechte enden nicht an der Tür zum Krankenhaus. Sie gelten auch dann, wenn Abläufe eng getaktet sind, Personal fehlt und Zeit zur knappen Ressource wird. Ehrenamtliches Engagement kann viel auffangen und darf strukturelle Verantwortung nicht ersetzen. AKIK versteht sich deshalb nicht nur als helfende Hand, sondern auch als Stimme für Kinder, die sich selbst nicht äußern können. Im vergangenen Jahr haben unsere ehrenamtlichen AKIK Kolleginnen und Kollegen mit Besuchsdiensten, Bücherwagen, Rettungsteddys® und persönlicher Zuwendung unzählige Momente der Entlastung, des Trostes und der Normalität geschaffen. Besonders deutlich wird dies in der Begleitung von schwerkranken Kindern und Frühgeborenen, deren Familien oft über lange Zeiträume auf Unterstützung angewiesen sind.

Dieser Jahresbericht gibt Einblicke in unsere Arbeit, unsere Erfahrungen und unsere Haltung. Er zeigt, was möglich ist, wenn Menschen Verantwortung übernehmen und wo weiterhin politisches und gesellschaftliches Handeln notwendig bleibt.

AKIK e.V. setzt sich dafür ein, dass Kinder im Krankenhaus gesehen werden. Als eigenständige Persönlichkeiten mit Rechten, Bedürfnissen und einer Stimme. Denn unser Anspruch ist klar und unverändert:

Lasst die Kinder nicht allein.

Bundesversammlung 2025



Am 28. Juni 2025 kamen die Mitglieder des Aktionskomitees Kind im Krankenhaus Bundesverband e.V. zu unserer diesjährigen Bundesversammlung zusammen. Der Austausch fand in einem hybriden Format statt – sowohl digital als auch vor Ort im Clementine Kinderhospital in Frankfurt.

Die Atmosphäre war geprägt von Offenheit, Wertschätzung und dem gemeinsamen Ziel, die Situation von Kindern im Krankenhaus nachhaltig zu verbessern. Es war inspirierend zu erleben, wie engagiert unsere AKIK-Gruppen aus ganz Deutschland zusammenarbeiten – ob vor dem Bildschirm oder im Tagungsraum.

Besonderes Highlight

Ein besonderer Dank gilt Dr. Mona Dreesmann vom Klinikum Westbrandenburg für ihren eindrucksvollen Vortrag „1000 und 1 Grund für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege – aus Sicht der Medizin“. Ihre fachliche Expertise, gepaart mit einer tiefen menschlichen Perspektive, hat uns allen noch einmal vor Augen geführt, wie wertvoll und unverzichtbar die Arbeit in der Kinderkrankenpflege ist.

Veränderungen im Vorstand & in der Satzung

In diesem Jahr haben sich einige Vorstandsmitglieder nicht erneut zur Wahl gestellt oder ihre Rolle im Gremium abgegeben. Gleichzeitig dürfen wir neue engagierte Personen in unserem Vorstand willkommen heißen. Zudem wurde eine wichtige Entscheidung getroffen: Der Verein trägt künftig den Namen **Aktion Kind im Krankenhaus** und verabschiedet sich damit von der bisherigen Bezeichnung Aktionskomitee Kind im Krankenhaus – Bundesverband.

Bericht aus der Geschäftsstelle für 2025

Das vergangene Jahr war für mich geprägt von vielfältigen Aufgaben, die dazu beigetragen haben, die bürokratische Grundlage für unsere Arbeit zugunsten von Kindern im Krankenhaus zu legen. Im Folgenden möchte ich gern eine Auswahl davon vorstellen:

Ein wichtiger Teil meiner Tätigkeit bestand 2025 in der **Begleitung formaler Veränderungen**, insbesondere bei der Namens- und Adressänderung von AKIK. So habe ich bei den notwendigen amtlichen Schreiben unterstützt sowie einige unserer Geschäftspartner über die Änderungen informiert.

Durch meinen beruflichen Hintergrund bin ich oft erster Ansprechpartner bei **juristischen Fragen** im AKIK-Alltag: Die neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen unserer Hausbank wurden durch mich geprüft. Außerdem habe ich vor dem EACH-Kongress in Schweden die Abdeckung durch unsere bestehenden Versicherungen sichergestellt, sodass unsere Reisegruppe unbesorgt losziehen konnte. Zudem nahm ich zur Weiterbildung an einem Seminar der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) zum Thema Steuern teil.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der **IT-Infrastruktur**. Neben den allgemeinen technischen Fragen im Büroalltag begleitete ich unsere Bundesversammlung als „Technik-Beauftragter“. Was mich auch sehr lange beschäftigte: Unsere Website www.akik.de wurde leider mit Spam-Kommentaren geflutet, sodass ich mich fleißig ans Löschen machte und Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit traf.

Um unsere internen Prozesse transparenter zu machen, arbeitete ich an der **Erstellung von Arbeitsanweisungen**. Parallel dazu setzte ich mich intensiv mit der **aktiven Nutzung von Künstlicher Intelligenz** auseinander, insbesondere im Hinblick auf die Entlastung bei unserer Büroarbeit und die Optimierung von einzelnen Tätigkeiten.

Im Bereich **Verwaltung** war ich ebenfalls nicht untätig: Ich kümmerte mich um den Versand unseres letztjährigen Jahresberichts an die Nationalbibliotheken in Deutschland und stellte im Laufe des Jahres Spendenbescheinigungen für unsere großzügigen Unterstützerinnen und Unterstützer aus. Darüber hinaus unterstützte ich die Ortsgruppe Frankfurt/Rhein-Main bei der Antragstellung für Fördermittel beim Land Hessen.

Eine Aufgabe aus 2025 möchte ich aber nicht unerwähnt lassen, da ich diese im Sinne der Rückengesundheit ausnahmsweise mal nicht sitzend ausführte: An unserer alten Adresse war in einem Abstellraum eine Belüftungsanlage von Kisten zugestellt, die Karin und ich tatkräftig entfernten und zur neuen Adresse in Rödelheim brachten.

Rückblickend war das Berichtsjahr also von vielen eher „unsichtbaren“, aber wichtigen Aufgaben geprägt. Sie alle dienten dem Ziel, unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern den Rücken freizuhalten, damit wir uns auch künftig verlässlich und wirksam für das Wohl von Kindern im Krankenhaus einsetzen können.

Euer Denis Petraroia aus der AKIK-Geschäftsstelle



Besuchen Sie uns online auf
www.akik.de



Spenden Sie bequem über Paypal.
Sollte Ihre Spende einer bestimmten
AKIK-Ortsgruppe zukommen,, geben
Sie dies bitte im Kommentarfeld an.



Die Namensänderung

1968-2025
**Aktionskomitee
Kind im Krankenhaus
Bundesverband e.V.**



ab 2025
**Aktion
Kind im Krankenhaus
e.V.**

Die Umbenennung unseres Vereins ist kein spontaner Schritt, sondern das Ergebnis eines längeren Prozesses. Immer wieder wurde innerhalb des Vereins darüber gesprochen, ob der bisherige Name noch angemessen widerspiegelt, wofür wir heute stehen und wie wir arbeiten. Mit dem Beschluss, künftig unter dem Namen Aktion Kind im Krankenhaus e.V. aufzutreten, gehen wir nun bewusst einen Schritt der Modernisierung.

Streichung von „Komitee“

Der Begriff „Komitee“ ist sprachlich überholt und wirkt erklärungsbedürftig. Er beschreibt eher ein Gremium als eine lebendige, handelnde Gemeinschaft. Mit dem neuen Namen rücken wir bewusst das in den Mittelpunkt, worum es uns geht: **das Kind im Krankenhaus**. Nicht die Struktur, nicht das Gremium, sondern das konkrete Handeln für Kinder.

Streichung von „Bundesverband“

Der Begriff „Bundesverband“ entsprach zunehmend nicht mehr unserer gelebten Struktur. AKIK versteht sich als gemeinsames Netzwerk engagierter Menschen, die sich überregional und miteinander für Kinder im Krankenhaus einsetzen – nicht als hierarchisch gegliederte Dachorganisation.

Im Austausch mit anderen Verbänden und Institutionen wurden wir häufig bereits als „Aktion Kind im Krankenhaus“ bezeichnet – unabhängig von der offiziellen Vereinsbezeichnung. Diese verkürzte Form hat sich im Sprachgebrauch etabliert und spiegelt wider, wie unsere Arbeit wahrgenommen wird: klar, direkt und auf das Kind fokussiert.

Der neue Name ist bewusst kürzer und moderner gewählt. Er ist leichter verständlich und eingängiger. Die bekannte Abkürzung **AKIK** behalten wir weiterhin bei.

Mit der Umbenennung verbinden wir die Freude, ein neues Kapitel in der Geschichte des Vereins aufzuschlagen – ein Kapitel, das zukunftssicher ist, offen für Weiterentwicklung und getragen von dem gemeinsamen Anspruch, Kinder im Krankenhaus nicht allein zu lassen.

Finanzen

Auch im Jahr 2025 konnte **AKIK e.V. – Aktion Kind im Krankenhaus** auf eine solide finanzielle Basis bauen. Stabile Finanzen sind die Voraussetzung für eine verlässliche, nachhaltige Vereinsarbeit und ermöglichen es uns, Aufgaben kontinuierlich und verantwortungsvoll wahrzunehmen.

Ein wesentliches Fundament bilden dabei die **regelmäßigen Mitgliedsbeiträge**. Darüber hinaus leisten Spenden – unabhängig von ihrer Höhe – einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung unserer Arbeit. Ergänzend dazu erhielt der Verein im Berichtsjahr Zuwendungen aus zugewiesenen Geldauflagen und Bußgeldern der Landesgerichte, die unsere finanzielle Basis weiter gestärkt und die Fortführung unserer Arbeit unterstützt haben.

Die zur Verfügung stehenden Mittel ermöglichen nicht nur die Umsetzung unserer Projekte und Angebote für Kinder im Krankenhaus, sondern auch notwendige Investitionen in die vereinsinterne Infrastruktur. Dazu zählten im vergangenen Jahr unter anderem die Anschaffung von Geschäftsbedarf wie eines neuen Druckers sowie weiterer Büro- und Arbeitsmittel, die eine reibungslose Organisation sicherstellen.

Hinter all dem steht ein engagiertes ehrenamtliches Team, das sich mit großem Einsatz und persönlicher Verantwortung um die Belange von Kindern im Krankenhaus kümmert. AKIK versteht sich dabei als verbindendes Element in der Zusammenarbeit mit den einzelnen AKIK-Ortsgruppen sowie mit Institutionen, Projekten und Partnern. Durch diesen Austausch und die Bündelung von Kräften verleihen wir dem Thema „Kind im Krankenhaus“ mehr Sichtbarkeit und Gewicht. Denn gemeinsam lässt sich mehr bewegen als allein.

Die Finanzen des Vereins werden seit Sommer 2025 von Anette Jung verwaltet - in der Vergangenheit beruflich und ehrenamtlich mit Zahlen bestens vertraut.

Den ausführlichen Finanzbericht 2025 stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Spenden Sie bequem über Paypal.
Sollte Ihre Spende einer bestimmten
AKIK-Ortsgruppe zukommen, geben
Sie dies bitte im Kommentarfeld an.



Pressemitteilung zum Weltkindertag 2025



Weltkindertag 2025

- Kinderrechte – Bausteine für Demokratie -

20. September 2025

Auch AKIK feiert den Weltkindertag.

Wir setzen uns seit über 57 Jahren für die Rechte kranker Kinder und Jugendlicher ein. Bei dieser Arbeit ist die **EACH-Charta** unser Grundpfeiler. Die Charta über die Rechte vor, während und nach einem Krankenhausaufenthalt wurden 1988 von zwölf Ländern verfasst.

Einige Inhalte der dort formulierten **10 Artikel** sind sicherlich inzwischen in Deutschland gut im Krankenhaus umgesetzt, aber leider nicht alle.

Seit Einführung der generalistischen Pflegeausbildung (Zusammenführung der bis dato getrennten Ausbildungen der Altenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege) 2020 sehen wir besonders den Artikel 8: **„Kinder sollen von Personal betreut werden, das durch Ausbildung und Einfühlungsvermögen befähigt ist, auf die körperlichen, seelischen und entwicklungsbedingten Bedürfnisse von Kindern und ihren Familien einzugehen.“** gefährdet.

AKIK vertritt die Meinung, dass bei den besonderen Bedürfnissen kranker Kinder und Jugendlicher spezialisierte Fachkräfte bei einer ebenso hochspezialisierten Medizin benötigt werden.

Das statistische Bundesamt teilte mit, dass 2024 99% der Auszubildenden als generalistische Pflegekräfte und nur rund 1 % mit Schwerpunkt Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder Altenpflege abgeschlossen haben. **Aus unserer Sicht ein Grund zur Sorge.**

Viele Kinderkliniken sehen die Notwendigkeit nach abgeschlossener Ausbildung, selbst mit Schwerpunktsetzung Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, nochmals weiter zu qualifizieren. Das bedeutet einen erhöhten Aufwand für Kliniken und Pflegekräfte. Leider gibt es dazu kein einheitliches Konzept und auch die Frage, welches Gehalt Pflegekräfte mit Abschluss bekommen, die aber noch weiter ausgebildet werden sollen, ist ungeklärt.

2026 wird die generalistische Pflegeausbildung evaluiert und wir sehen die große Gefahr, dass die Kinderkrankenpflegeausbildung dann gänzlich abgeschafft wird. Unterstützen auch Sie daher die Kampagne für die Kinderkrankenpflege-Ausbildung **„ECHT Kinderkrankenpflege“** des Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. www.buendnis-kjg.de

Wir wünschen allen Kindern einen besonderen Weltkindertag und hoffen, dass ihre Rechte und Bedürfnisse stets im Mittelpunkt stehen – an jedem Tag im Jahr.

Das Aktionskomitee KIND IM KRANKENHAUS (AKIK) e.V. ist ein Elternverband, der sich 1968 gegründet hat, um dafür zu kämpfen, dass Eltern oder Bezugspersonen zu jeder Zeit beim kranken Kind sein dürfen. Seitdem engagiert sich AKIK ehrenamtlich für das Wohl und die Rechte von Kindern und Jugendlichen vor, während und nach einem Krankenhausaufenthalt. Hauptziele sind die Erhaltung einer qualitativ hochwertigen Kinderkrankenpflege sowie eine flächendeckende medizinische Grundversorgung. Ein Grundpfeiler der Lobbyarbeit ist die EACH-Charta. |

Die AKIK-Gruppen: Frankfurt / Rhein - Main e.V., Mainz, Wiesbaden e.V., sowie der Landesverband Baden-Württemberg e.V. mit seinen Gruppen Gaggenau, Baden-Baden und Rastatt, engagieren sich u.a. durch Projekte, wie den Besuchsdienst, den Bücherdienst und den AKIK-Rettungst Teddy®.

Scannen Sie den QR Code, um sich über das Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. zu informieren.



Kinderrechte Champions

#KinderrechteChampion ist eine Kampagne, um die Kinderrechte auf die politische Agenda zu setzen. Trotz wesentlicher Fortschritte sind diese noch immer nicht ausreichend verankert und umgesetzt. Deswegen appellieren wir an die Bundestagsabgeordneten, für Kinderrechte im Bundestag einzustehen und **#KinderrechteChampion** zu werden.

AKIK e.V. ist aktiv an der Kampagne

#KinderrechteChampion beteiligt.

Diese Initiative wurde von einem Bündnis verschiedener Kinderrechtsorganisationen ins Leben gerufen, um die Kinderrechte stärker in den politischen Fokus

zu rücken und sie langfristig auf die Agenda zu setzen. Ziel der Kampagne ist es, politische Verantwortungsträger*innen dazu zu bewegen, sich ausdrücklich für die Umsetzung der Kinderrechte einzusetzen und sich als **#KinderrechteChampion** zu positionieren. Im Austausch mit Partnerorganisationen und Verbündeten hat AKIK e.V. die Forderungen der Kampagne unterstützt, die sich auf die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in politischen Entscheidungsprozessen richten. Die Kampagne spricht gezielt Bundestagskandidat*innen an, sich zu verpflichten, die Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechte von Kindern in der politischen Arbeit zu verankern. Zur Bundestagswahl 2029 wird unser Engagement bei dieser Kampagne weiter intensiviert.



Ausgezeichnet für Kinder



Die 9. Bewertungsrunde startete am 31. März 2025. Im Vorfeld wurde die Checkliste für die Bewertung überarbeitet, um aktuelle Anforderungen und Standards zu berücksichtigen. Die Frist zur Einreichung der Unterlagen durch die Einrichtungen, die sich für das Gütesiegel bewerben, endete am 1. Dezember 2025. Die Verleihung der ersten Zertifikate ist für den 24. Februar 2026 in Hannover geplant und findet im Gästehaus der Niedersächsischen Landesregierung statt. Herr Minister Dr. Philippi wird die ersten Zertifikate feierlich überreichen.
M. Schlögl (Delegierte Ausgezeichnet für Kinder)

Kranke Kinder haben Rechte!

Am **12.03.** waren Karin Schmidt und Rebecca Trautwein in die Räumlichkeiten des Vereins Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V. eingeladen.

Zusammen mit der Kinderhilfestiftung haben diese die Initiative „Kranke Kinder haben Rechte!“ ins Leben gerufen. Es gab kurze Vorträge von verschiedenen Institutionen zum Thema und anschließend einen guten Austausch. Wir bedanken uns für die Einladung!

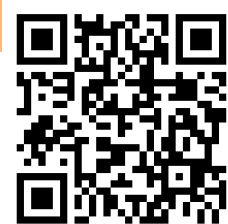


ECHT-KAMPAGNE



Für die „**ECHT- Kinderkrankenpflege**“ Kampagne des **Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. (Bündnis KJG)** haben wir als Mitglied des Vorstands einen Kurz-Film zusammen mit dem Varisano Klinikum Frankfurt Höchst erstellt, um für die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflege mit Vertiefung zur Kinderkrankenpflege (Pädiatrie) zu werben. Die kleinen Patienten brauchen diese Fachkräfte unbedingt – AKIK unterstützt als Elternverband ausdrücklich diese Kampagne. Zum Video gehts über den QR-Code.

Scannen Sie den QR Code, um zur ECHT Kampagne zu gelangen.



Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V.



Im Jahr 2025 wurde AKIK – Aktion Kind im Krankenhaus durch Karin Schmidt im **Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit** vertreten. In dieser Funktion brachte sie die Perspektiven und Erfahrungen aus unserer praktischen Arbeit aktiv in verschiedene Gremien und Arbeitsgruppen ein.

AKIK war in folgenden Bereichen vertreten:

- Gesamtvorstand
- Kommission Personalressourcen
- AG Kommunikation
- AG sektorenübergreifende Versorgung
- Social-Media-Kampagne „Kinderkrankenpflege“ (Redaktionsmeetings „ECHT“ und Kidscare Media Award)
- Kommission Kinderschutz

Scannen Sie den QR Code, um sich über das Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. zu informieren.



Kongress für Kinder- und Jugendmedizin

Auch in diesem Jahr war AKIK beim **Kongress für Kinder und Jugendmedizin** in Leipzig mit einem Stand vertreten. Zu den Besuchern am Stand gehörte unter anderem auch **Dr. med. Oberle, der Stellvertretende Vorsitzende des Bündnis KJG** sowie viele Ärzte und Ärztinnen, die sich über die wertvolle Arbeit von AKIK informierten.

Der Kongress für Kinder- und Jugendmedizin 2025 in Leipzig stand unter dem Leitgedanken „Gemeinsam ins Leben – Kinder- und Jugendliche mit chronischen Erkrankungen und Beeinträchtigungen“.



In zahlreichen Vorträgen, Workshops und interdisziplinären Seminaren wurde deutlich, wie komplex die Lebensrealität dieser Kinder und Jugendlichen ist. Themen wie **die medizinische Versorgung, der Zugang zu Bildung** sowie die **Inanspruchnahme sozialer Hilfen** wurden intensiv beleuchtet und aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven diskutiert. Immer wieder wurde dabei spürbar, wie wichtig ein ganzheitlicher Blick ist – und wie sehr es auf das Zusammenspiel verschiedener Professionen ankommt.

Die Gespräche und Impulse aus diesen Tagen wirken über den Kongress hinaus. Sie tragen dazu bei, die Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen und Beeinträchtigungen weiterzuentwickeln und neue Perspektiven zu eröffnen. Damit wurde ein wichtiger Beitrag für die Zukunft der Kinder- und Jugendmedizin geleistet – und zugleich ein starkes Zeichen für gemeinsames Engagement gesetzt.

Kongress für Kinder- und Jugendmedizin



Austausch und Begegnungen am AKIK - Stand

Am 26.09. durften wir im Rahmen des **Kongresses für Kinder- und Jugendmedizin** in Leipzig einen besonderen Moment miterleben: die Verleihung des **KIDSCARE MediaAward**, der für Videos zur ECHT-Kampagne vom Bündnis KJG ausgelobt wurde. Die Mitglieder des Gesamtvorstands des Bündnisses, Bettina Beyer-Lichtblau (BeKD) und Dr. Bernhard Hoch (GKinD), dankten den Preisträgerinnen für ihren Einsatz. In ihren Worten klang nicht nur Anerkennung, sondern auch ein klarer Appell an das anwesende Fachpublikum mit: sich **aktiv für den Erhalt und die Weiterentwicklung einer qualifizierten Gesundheits- und Kinderkrankenpflege einzusetzen**.

Die Preisverleihung hat einmal mehr gezeigt, wie viel Kraft in guten Ideen, engagierten Menschen und gemeinsamen Initiativen steckt – und wie wichtig es ist, diesen **Einsatz sichtbar** zu machen.



Kongress für Kinder- und Jugendgesundheit 2025 - KJG



Gewinnerinnen und Gewinner des KIDSCARE MediaAward



Videos

zur ECHT Kampagne



EACH-Treffen

Das diesjährige EACH-Meeting fand vom **01.10. – 05.10. in Schweden** statt.

Dank der Unterstützung der AKIK Gruppe Frankfurt konnten wir auch in diesem Jahr wieder daran teilnehmen.

Karin Schmidt wurde dabei von Annabel Dukes aus der Frankfurter Gruppe begleitet und unterstützt. Ihre gemeinsamen Erfahrungen in den verschiedenen Betreuungsbereichen und die amerikanischen Wurzeln von Annabel waren ein Gewinn für den intensiven Austausch.

Gemeinsam flogen sie nach Lund, dem Austragungsort des diesjährigen Treffens. Alle Teilnehmenden waren sehr aufgeregt und freuten sich aufeinander.

Annabel Dukes
und Karin Schmidt
aus Deutschland

**EACH, the European Association
for Children in Hospital**
<https://each-for-sick-children.org>

Hester Rippen
EACH coordinator
aus Holland

Wir wurden von unserer schwedischen EACH-Kollegin Ann Elmqvist sehr herzlich begrüßt und dürfen wieder von einem besonderen, kollegialen und vertrauensvollen Austausch berichten.

Die gemeinsamen Treffen verlaufen nach ganz klaren Regeln.

Alle berichten aus ihren Ländern und gemeinsam nehmen wir uns mit auf eine Reise aus dem Gestern, Heute bis hin zum Morgen.

EACH-Treffen

U.a. gab es einen beeindruckenden Besuch in der Kinderklinik:

- Überall waren wiederkehrende Dinge / Bilder zu entdecken ,
- es gab viele Hinweise zur Orientierung im Haus
- das Spielzimmer der Station war ähnlich aufgebaut, wie in Frankfurter Kliniken

Der gute Personalschlüssel war durch eine entspannte Arbeitsatmosphäre spürbar. Im Eingangsbereich und im Innenhof mit kompletter Überdachung gab es viele Beschäftigungsmöglichkeiten für die Kinder und ihre Begleitpersonen. Besonders beeindruckend war für uns das Spielzimmer im Erdgeschoss, welches durch Erzieher betreut wird.



Hier gab es unter anderem: einen direkten Ausgang in den Garten, eine Küche für die Erwachsenen und Jugendlichen sowie eine Spielküche XL für die Kinder, angepasst auf die Größe von Grundschulkindern.

Für die größeren Kinder und Jugendliche gab es einen Musikraum mit unzähligen Instrumenten und einen Billardtisch. So fühlt sich auch diese Altersgruppe in diesen Räumlichkeiten willkommen.

Ein ganz besonderer Raum war der Raum zum Ausruhen bzw. zum Verkleiden. Weitere Besonderheiten waren: eine Sofaecke, Eisenbahn, Autobahn, Spielecke für Puppen im Krankenhaus, ein Kreativraum zum Handwerken, wie z.B. Malen auf Leinwänden, mit Wasserfarben, Ölfarben etc. oder auch das Werken mit Holz oder anderen Werkstoffen.

EACH-Treffen



Wir sind sehr dankbar für diese tollen Eindrücke, aber vor allem sind wir glücklich über diese Gastfreundschaft, liebe Anne, liebes gesamte Team - ihr habt eine große Leistung vollbracht. Wir durften uns "wie zu Hause" fühlen.



EACH-Treffen

So geht es an der **EACH-Charta für Kinder** weiter:

- Titel: **Mika im Krankenhaus**
- Die Zeichnungen werden von der Illustratorin **Franziska Harvey** angefertigt. Sie hat bereits für die Frankfurter AKIK-Flyer illustriert.
- Die Gruppe Frankfurt hat dank einer Spende die Rechte an den Bildern erworben.
Auf diese Weise haben wir viele Möglichkeiten, die Bilder zu verwenden, zum Beispiel für ein Malbuch oder Ähnlichem.
- Geplant ist ein Büchlein mit einem QR-Code zur AKIK-Website.
- Bis Sommer 2026 soll das Büchlein für die **Rechte von Kindern im Krankenhaus** (EACH Charta) fertiggestellt sein.



Öffentlichkeitsarbeit & Social Media



Unsere Online Plattformen:



Instagram

@akik.de



Facebook

@aktionkin
dimkranken
haus



LinkedIn

@aktionkin
dimkranken
haus



Webseite

www.akik.de

Auf Instagram und Facebook informieren wir unsere Community standortübergreifend über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Veranstaltungen. Besonders durch gemeinsame Beiträge und Aktionen mit dem Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit konnten wir wichtige Themen rund um Kinderrechte, Gesundheit und Versorgung stärker in den Fokus rücken und neue Zielgruppen erreichen.

Dank der engen Zusammenarbeit mit dem AKIK-Landesverband Baden-Württemberg sind wir zudem deutlich aktiver auf LinkedIn geworden. Diese Plattform bietet uns die Möglichkeit, unsere Reichweite weiter zu vergrößern, neue Unterstützerinnen und Unterstützer zu gewinnen und unser Engagement auch in fachlichen und institutionellen Kontexten sichtbar zu machen.

Auf unserer Webseite halten wir unter dem Bereich "Blog" regelmäßig über die Arbeit aller AKIK-Gruppen auf dem Laufenden. Dort finden sich aktuelle Berichte, Einblicke in Projekte sowie Informationen aus den verschiedenen Standorten. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, unseren Newsletter zu abonnieren, um Neuigkeiten rund um AKIK direkt und bequem per E-Mail zu erhalten.

Wir freuen uns über alle, die uns auf unseren Kanälen begleiten, teilen und unterstützen – denn eine starke Community trägt dazu bei, Kindern im Krankenhaus eine Stimme zu geben.

Scannen Sie den QR Code, um sich für den Newsletter anzumelden.





AKIK GRUPPE MAINZ

Neues für und von Marvin



Marvin ist ein junger Mann, von dem die Ärzte damals dachten, dass er das Kleinkindalter nicht überleben wird. **Marvin wird jetzt 26 Jahre alt.** Das Zwerg Nase Zentrum feierte gerade sein 20 jähriges Jubiläum.

Marvin lebt fast sein ganzes Lebens im Zwerg Nase Zentrum in Wiesbaden.

Trotz seiner starken Einschränkungen kann Marvin jedem deutlich machen, was er mag und was nicht.

Zu seinen Lieblingsbeschäftigungen gehört neben E-Rolli fahren ein Spiel auf dem Tablet. Er kann dort mit Berührung des Bildschirms kleine Puzzlebilder entstehen lassen, die sich automatisch vervollständigen. Sobald er oft genug den Bildschirm berührt und ein Bild fertig ist, gibt es Geräusche von sich: die Katze miaut, der Hund bellt, der Elefant trötet, das Klavier klimpert, die Bohrmaschine bohrt. Das liebt Marvin sehr und er kann sich seit Jahren stundenlang mit diesem Spiel beschäftigen. Es wird ihm offensichtlich nie langweilig.

Aber nun hat man endlich etwas Neues für ihn entdeckt. Er hat einen großen roten Schalter, der an einer kleinen Discolampe angeschlossen ist. Sobald Marvin den Schalter betätigt, dreht sich die kleine Discolampe und zaubert lauter bunte tanzende Sterne auf sein Bett, die Wände und die Zimmerdecke: ein wunderbarer Sternenregen. Was für ein Spektakel!

Marvin ist begeistert! So wird jetzt in der dunklen Jahreszeit sein Zimmer in ein wunderbares Lichtspektakel verwandelt! Es ist wunderschön, was die Technik möglich macht. Für Marvin ist es toll, dass er selbständig etwas so schönes in Gang setzen kann.

Marvin und ich sind gespannt, was vielleicht mit neuer Technik noch möglich ist und solange erfreuen wir uns jetzt an dieser Lichtershow.

Anne Ullmann, AKIK Gruppe Mainz



AKIK WIESBADEN e.V.

Informationen aus Wiesbaden

Im vergangenen Jahr gab es keine Veränderungen.

Der Betrieb in dem Neubau der Kinderklinik der HSK hat sich eingespielt. Wir sind enttäuscht über die Gestaltung der Patientenzimmer. Zum Flur hin sind die Türen mit schönen Bildern des Malers Michael Aplitz verziert, in den Zimmern selbst gibt es keinerlei Dekoration. **Kindgerechte Gestaltung sieht unseres Erachtens anders aus.** Das ursprünglich geplante Spielzimmer ist anderen Begehrlichkeiten zum Opfer gefallen; schade!

Unsere Idee eines Spiele-Nachmittages haben wir selbst begraben. Unabhängig davon, dass es keinen geeigneten Raum gibt, fehlt es nach unseren Erkenntnissen an der Nachfrage für ein solches Angebot, das nur an einem Tag zu einer bestimmten Uhrzeit realisiert werden könnte. Die Kinder auf den Stationen werden in der Regel auch von einer Vertrauensperson begleitet und betreut.

Großer Beliebtheit erfreut sich nach wie vor der Bücherdienst. Dreimal wöchentlich erleben wir strahlende Augen, vor allem bei den Kleinen, und auch die Eltern sind sehr dankbar dafür.

Ein Vater hat sich neulich freudig daran erinnert, wie sehr er selbst als kleiner Patient der Ausleihe der Bücher entgegengefiebert hat.

Der Säuglingsdienst, den wir zu zweit stemmen, hat das vergangene Jahr viel Zeit und Kraft gekostet. Es gab viele kleine Wesen, die Unterstützung benötigt haben. Traurig waren wir, dass es ein kranker Säugling, den wir mehrere Wochen intensiv betreut haben, nicht geschafft hat.

Trotz dessen sind wir sehr froh, dass wir viele Eltern entlasten konnten und darüber, dass wir gespürt haben, dass wir den Kleinen etwas Positives geben konnten.

Ingeborg Bäumer-Kurandt, AKIK Wiesbaden e.V.

“

„In der Neonatologie ist ein enger Kontakt zu den Bezugspersonen ein wesentliches Element der entwicklungsfördernden Betreuung von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen. Hierdurch wird nicht nur der akute Verlauf im Krankenhaus positiv beeinflusst, sondern nachweislich auch das neurologische und psychosoziale Langzeitergebnis verbessert.

Aus verschiedenen Gründen, beispielsweise eigenen Krankheiten der Eltern oder Überlastungen in der Familie, kann dieser enge Kontakt bei manchen Früh- und Neugeborenen nicht durchgehend geleistet werden. In diesen Fällen erfolgt nach Aufklärung und Einholen des elterlichen Einverständnisses regelmäßig eine Mitbegleitung durch Mitarbeitende des AKIK. Diese Unterstützung wird seitens der Abteilung für Neonatologie sehr geschätzt und von den hierdurch oftmals wirksam entlasteten Eltern als große Hilfe empfunden.“

Dr. med. Christian Fremerey

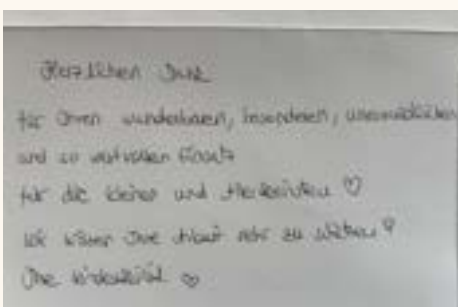
Sektionsleiter Neonatologie & Pädiatrische Intensivmedizin / Klinik für Kinder und Jugendliche

”

Intensivstation und Förderverein der Kinderklinik

Eine besondere Überraschung war der Dank der Intensivstation und des Fördervereins der Kinderklinik. Mit lieben Worten, Blumen und einer großzügigen Spende haben sie sich herzlich bei uns bedankt. Wir haben uns sehr darüber gefreut und bedanken uns auch an dieser Stelle nochmals ausdrücklich.

Die Spende werden wir in Absprache mit dem Förderverein verwenden.



Kita St. Kilian

Auch den anderen Spendern, die uns das vergangene Jahr unterstützt haben, gilt unser Dank. Ganz besonders der **Kita St. Kilian**, die uns im Jahr 2025 als unterstützungswürdig ausgewählt und mit einer großzügigen Spende bedacht hat.



"Bericht über die Martins-Spendenaktion der Kita Sankt Kilian zugunsten von AKIK Wiesbaden Die Kita Sankt Kilian in der Waldstraße in Wiesbaden führt seit vielen Jahren rund um das Fest des heiligen Sankt Martin eine besondere Tradition fort: Gemeinsam mit den Eltern werden Spenden gesammelt, die anschließend an einen gemeinnützigen Verein aus Wiesbaden weitergegeben werden. Auch in diesem Jahr haben viele Familien diese schöne Aktion unterstützt. Als Spendenempfänger wurde der Verein AKIK Wiesbaden ausgewählt – ein Zeichen der Wertschätzung für dessen wichtige und wertvolle Arbeit mit kranken Kindern. AKIK steht für „Aktionskomitee Kind im Krankenhaus“ und setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche während eines Krankenhausaufenthaltes nicht nur gut versorgt, sondern auch emotional begleitet werden. Gerade in einer Zeit, die für viele junge Patientinnen und Patienten beängstigend und belastend sein kann, möchte AKIK Nähe, Trost und Ablenkung schenken. In Wiesbaden zeigt sich das Engagement der Ehrenamtlichen besonders in ihrem Bücherdienst: Mit einem Bücherwagen besuchen sie regelmäßig die Kinderstationen, bringen Bücher mit und nehmen sich Zeit zum Vorlesen. Diese Angebote finanziert AKIK ausschließlich durch Spenden und Mitgliedsbeiträge. Die Arbeit lebt vom Einsatz vieler Ehrenamtlicher, die ihre Zeit, Kraft und Wärme schenken, um Kindern schwierige Tage etwas heller zu machen. Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr mit der diesjährigen Spendenaktion diese wertvolle Arbeit unterstützen können. Auf diese Weise wird der Gedanke des Teilens und Helfens, den Sankt Martin verkörpert, im Kita-Alltag lebendig gehalten – und das ganz zum Wohl der Kinder in unserer Stadt."



Das alles ist für uns eine zusätzliche Motivation, uns auch im neuen Jahr mit optimistischem Blick den Aufgaben zu stellen. Da in Wiesbaden nur fünf Mitglieder aktiv sind, hoffen wir auf weitere Unterstützung im neuen Jahr. Eine Interessentin werden wir im Januar kennenlernen und hoffen, dass es zu einer Mitarbeit kommt. Sie ist durch den Beitrag von HR 3 über die Kinderklinik Höchst und den dortigen Säuglingsdienst von AKIK Frankfurt auf uns aufmerksam geworden.



AKIK

LANDESVERBAND

BADEN-

WÜRTTEMBERG e.V.

Jahresbericht Landesvorstand

Neujahrsempfang der Frauen Union in Baden-Baden

25.02.2025

Zwei Vorstandsmitglieder des AKIK Landesvorstandes wurden mit drei weiteren langjährigen AKIK Mitgliedern zum Neujahrsempfang der FU in Baden-Baden eingeladen. In einem Referat durften die AKIK-Anfänge von 1968 bis heute den zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft vorgestellt und unser wertvoller Beitrag nahegebracht werden. Abschließend wurde zu einer Spende für die AKIK-Aufgaben und Ziele aufgerufen.



*AKIK-Teilnehmer mit Gastgeberin
Frau Geiger-Markowski*

AKIK LVBW Mitgliederversammlung am 12. Juli in Freiburg

In der diesjährigen Landesmitgliederversammlung am 12. Juli wurde ein neuer Landesvorstand gewählt: neue Landesvorsitzende Nicole Reichle, stellv. Vorsitzende Monika Werner u. Marius Szöbb, Landesschatzmeister Dr. Florian Wimmesberger, Protokollantin Dr. Sabrina Oppermann, Beisitzerin Julia Hoffmann, Beisitzer Hans Peter Werner und Beisitzer Dr. Marius Schulte.

Jahresbericht Landesvorstand

Rettungsteddy®

Das AKIK-Projekt „Rettungsteddy®“ feierte 2025 sein 30-jähriges Jubiläum und konnte so viele Jahre dank finanzieller Unterstützung der Mitglieder und Sponsoren am Leben erhalten werden. Mit tausenden Rettungsteddys® wurden die Rettungsdienste wie das Deutsche Rote Kreuz und Malteser unterstützt. Der Rettungsteddy® war Tröster, damit in einer belastenden Ausnahmesituation beim kranken oder verunfallten Kind/Jugendlichen die Seele nicht aus den Fugen gerät und Halt und Zuversicht durch unseren Rettungsteddy® findet.

Verband „Frühe Hilfen“ am 6.11.

Teilnahme am 15-jährigen Jubiläum in Stuttgart:

Nach der Begrüßung durch den Vorstand der KVBW erreichte uns die Videobotschaft des Ministers für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, Manfred Lucha.

Im Gespräch wurde die Bedeutung der Kinderärzte als Sensor für belastete Familien herausgearbeitet, die in sog. IQZ als interprofessioneller Qualitätszirkel Frühe Hilfen, ein Forum für den Austausch und die Vernetzung von Fachkräften des Gesundheitswesens und der Kinder- und Jugendhilfe bietet. Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) fördert das bundesweite Projekt in Baden-Württemberg.

Im Zentrum der Agenda stand die Vorstellung der qualitativen Ergebnisse der P.A.T.H.-Studie vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) aus Freiburg. Unsere Landesvorsitzende des AKIK LVBW konnte im Gespräch mit Frau Dr. Reinhardt als Gründungsmitglied der Initiative vor 15 Jahren einen Austausch bezüglich des Bedarfs von ehrenamtlichen Elternverbänden am Beispiel des Besuchsdienstes im KJK Freiburg starten.

Landesvorstand Finanzen

Im Geschäftsjahr 2025 hat der AKIK Landesverband BW e.V. mit seinen Gruppen Baden-Baden / Rastatt, Freiburg und Schopfheim / Lörrach ein positives Ergebnis von ca. 8 % gegenüber dem VJ 2024 erzielt. Damit wird die finanzielle Situation des AKIK-Landesverbandes BW weiter gestärkt, um den jährlichen Verpflichtungen auch weiterhin uneingeschränkt nachzukommen.

Dies ist den zahlreichen Spender*Innen/Sponsoren als auch dem unermüdlichen Einsatz unserer aktiven Vorstandsmitglieder bei der Spendenakquisition zu verdanken. Darüber hinaus machen die Bußgelder von Gerichten im Geschäftsjahr 2025 einen höheren Anteil an den Gesamteinnahmen aus als im Vorjahr.

Seit über 20 Jahren beteiligt sich der LVBW e.V. an der Finanzierung für Klinikclowns im St. Elisabethen- Krankenhaus in Lörrach. Ferner konnte das ehrenamtliche Engagement unserer aktiven Mitglieder im Bücher- und Besuchsdienst erbracht werden. Die ehrenamtlichen aktiven Mitglieder arbeiten unermüdlich daran, den Kindern und Jugendlichen als auch ihren Eltern in Krankenhäusern zur Seite zu stehen. Öffentlichkeitsarbeit in Form von Informationsständen und Besuchen von Netzwerkveranstaltungen runden das Betätigungsfeld des Vereines ab.

Im GJ 2025 wurden zudem satzungsgemäß Leistungen zugunsten der kranken, verletzten und verunfallten Kinder und Jugendlichen sowie sozialen Einrichtungen erbracht. Demnach spendete AKIK LVBW e.V. ca. 255 kleine und große Rettungsteddys® an das Rettungswesen und Kliniken, um Kindern/ Jugendlichen eine Freude zu bereiten. Hierzu zählen das Deutsche Rote Kreuz und Malteser. Darüber hinaus wurden weitere Ausgaben zugunsten sozialer Einrichtungen in Höhe von ca. 44 % der Ausgaben des GJ 2025 geleistet.

Der Jahresabschluss ist eine Konsolidierung aller Gruppen im AKIK LVBW e.V. (Baden-Baden / Rastatt, Freiburg und Schopfheim / Lörrach).

Die von den Mitgliedern und dem Vorstand erbrachten Leistungen wurden ehrenamtlich und ohne finanzielle Unterstützung geleistet. An dieser Stelle sei allen aktiven Mitgliedern in den Gruppen herzlich gedankt.

Dr. Florian Wimmesberger, Schatzmeister

Landesvorstand Finanzen

Unseren beiden Kassenprüfern danken wir herzlich für die jährliche und professionelle Kassenprüfung.

Die Mitgliederzahl liegt für den gesamten Landesverband mit Abschluss des Jahres 2025 bei 183 Mitgliedern.

<u>Einnahmen</u>		<u>Ausgaben</u>	
Mitgliedsbeiträge	49 %	Beitragsabgabe an AKIK e.V.	26 %
Spenden	25 %	Verwaltungskosten	26 %
Bußgelder	25 %	Werbemittel	24 %
Rücklastschriften	1 %	Zuwendungen an Kliniken	14 %
		Reisekosten	2 %
		Öffentlichkeitsarbeit	2 %
		Mitgliedsbeiträge extern (Netzwerk)	3 %
		Weitere Zuwendungen	2 %

Dr. Florian Wimmesberger, Schatzmeister

Jahresbericht Landesvorstand

Nachruf

Zum Abschluss möchten wir mit dem Nachruf für Rita Bernhard enden:
Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Rita Bernhard, unserem geschätzten Vereins- und Ehrenmitglied, die im Alter von 70 Jahren am 13.09.2025 für immer von uns gegangen ist. Sie war **über drei Jahrzehnte engagiert** und mit viel Herzblut für unseren ehrenamtlichen Elternverband tätig.

1991 wurde Rita AKIK-Mitglied und trat in den Besuchsdienst ein und übernahm schon vier Jahre später die Leitung dessen. Das Projekt AKIK-Rettungsteddy® verfolgte sie 1997 tatkräftig mit Herzblut und engagierte sich im AKIK-Bundesvorstand als Beisitzerin. 2002 übernahm sie das Amt der Stellvertreterin bei der Neugründung des AKIK Landesverbands BW e.V.

2008 beendete sie ihre Tätigkeit im Besuchsdienst Freiburg.

2010 wurde ihr zusammen mit ihrem Mann Baldur vom Sozialbürgermeister Freiburg die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg verliehen.

2016 beendete sie als Ehrenmitglied ihre Tätigkeit im Landesvorstand und blieb AKIK bis zu ihrem Tod in Treue verbunden.

Der Landesvorstand verneigt sich mit großem Respekt vor ihrer Lebensleistung. Mit Leidenschaft, unermüdlicher Tatkraft und Herzlichkeit hat sie unser Vereinsleben bereichert. Es bleibt in Erinnerung, wie viele wertvolle Spuren sie für kranke Kinder hinterlassen hat. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.



Rita Bernhardt - AKIK-Ehrenmitglied

Nicole Reichle

Gruppe Schopfheim/Lörrach

Die Neueröffnung des Zentralklinikums im Landkreis Lörrach beschäftigt die Öffentlichkeit mit sehr großem Interesse und einer verständlichen Spannung auf die baldige Eröffnung Anfang 2027. Mit einer Verbindungsbrücke zwischen dem Zentrum für Seelische Gesundheit und dem Zentralklinikum des Landkreises Lörrach entsteht ein ganzheitliches Versorgungsverständnis, das körperliche und seelische Gesundheit zusammen denkt und gemeinsam organisiert. Der Campus und die Brücke spannen einen Bogen vom Zentrum für seelische Gesundheit bis zur Klinik für psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Eine Kindertagesstätte für MitarbeiterInnen wird es auch geben.

Für schulpflichtige Langzeitpatienten wird zudem die Lörracher Schule für Kranke, Erich-Kästner-Schule, integriert, die noch im St. Elisabethen Krankenhaus beheimatet ist (Quelle: Markgräfler Tagblatt, Jan. 2025).

Der Landkreis als Schulträger erwarb für die Beschulung der jungen Patienten der Klinik schon im Jahre 2006 zusätzlich ein nahegelegenes Gebäude. 10-15 SchülerInnen täglich werden wegen akuter Erkrankung, Verletzungen, chronischen oder psychosomatischen Erkrankungen beschult, die voraussichtlich eine Woche oder länger in der Kinderklinik behandelt werden müssen. (Homepage www.sbbz-eks.de). Ein Förderverein der EKS rundet diese erfolgreiche Schule ab, wobei AKIK dessen Gründungsmitglied ist.

Die EACH-Charta wurde anlässlich der 1. Europäischen Konferenz (später EACH-Konferenz) im Mai 1988 in Leiden NL verabschiedet, manifestiert und erstmals in der bundesweiten AKIK-Mitgliederversammlung vorgestellt. Die Basis unserer ehrenamtlichen AKIK-Arbeit liegt daher in der EACH-Charta für Kinder im Krankenhaus fundamental begründet.

Gruppe Schopfheim/Lörrach



In **Artikel 7** heißt es: Kinder haben das Recht auf eine Umgebung, die ihrem Alter und ihrem Zustand entspricht und die ihnen umfangreiche Möglichkeiten zum Spielen, zur Erholung und Schulbildung gibt. Die Umgebung soll für Kinder geplant, möbliert und mit Personal ausgestattet sein, das den Bedürfnissen von Kindern entspricht.

So sind **Eltern** aufgerufen sich dafür einzusetzen, dass die Unterstützung und Betreuung sichergestellt wird, die ihre Kinder brauchen. Politisch Verantwortliche sind aufgerufen Rahmenbedingungen zu schaffen, die Eltern für eine aktive Rolle bei der Betreuung ihres Kindes im Krankenhaus benötigen.

Alle an der Betreuung kranker Kinder Beteiligten sind aufgerufen, sich mit den Rechten von Kindern im Krankenhaus vertraut zu machen und in Einklang mit diesen Rechten zu handeln.

Eine herausfordernde Aufgabe für alle, die sich im AKIK ehrenamtlich engagieren.

Gruppe Schopfheim/Lörrach

Bücherwagen & Malbuch



Pastor Jürgen Exner

Durch den AKIK-Bücherwagen auf der Kinderstation im St. Elisabethen-Krankenhaus, auch kurz Eli genannt, werden die Kinder mit den neu angeschafften Büchern zum Lesen ermuntert. Auch bekommen die kleinen Patienten bei der Bücherausgabe ein AKIK-Malbuch mit Farbstiften zur Belohnung ausgehändigt, das sie gegen die Langeweile beschäftigen soll.

Für Eltern am Krankenbett übergeben wir den Flyer „Ratgeber für Eltern“ zum besseren Verständnis im Klinikalltag. In den kurzen Smalltalks gibt es Hoffnung, sie als Mitglied sofort oder später gewinnen zu können. Wir erhalten immer ein großes Lob und Dankeschön für unser Engagement. Im Nachhinein werden unsere Bemühungen um ihr krankes Kind wieder sehr schnell vergessen, und eine Mitgliedschaft ist oft ein Wunschdenken. Lob erhalten wir von den Ärzten und Pflegepersonal dafür, dass AKIK immer gewissenhaft jede Woche auf der Station anzutreffen ist. Ganz besonders ist unser Mitglied Pastor Jürgen Exner zu erwähnen, der in diesem Jahr öfters mit dem Bücherwagen die kranken Kinder mit einem Buch erfreuen konnte. Auch Mara F. hilft während der Semesterferien auf der Station gerne aus.

Gruppe Schopfheim/Lörrach

Picolino Pfefferminz

Unsere Stoffpuppe „Picolino Pfefferminz“ sitzt immer getreu bei der Bücherausgabe auf dem Bücherwagen mit dabei. Er stellt sehr schnell einen Zugang zu den Kindern her, und zaubert ein Lächeln in ihr Gesicht. Er kann den Kindern die Angst vor dem Krankenhaus nehmen und die Schmerzen für einen kurzen Augenblick vergessen lassen. So sind es die Kinder und Jugendlichen, die uns immer wieder mit ihrem Lächeln zum Weitermachen ermuntern.



Die Kontakt- und Informationsstelle (KISS) im Landkreis Lörrach koordiniert alle gemeldeten 100 Selbsthilfegruppen, davon sind 77 gesundheitsbezogene Gruppen. Das Selbsthilfe Forum lädt außerdem alle acht Wochen zu einer Zusammenkunft - entweder in Präsenz oder Online ein, wobei man sich untereinander austauschen und krankheitsbedingte Themen besprechen kann. AKIK nimmt daran stets teil. Einen Wegweiser „Gemeinsam sind wir stark“ wurde für Selbsthilfegruppen im Landkreis Lörrach herausgebracht, der immer neu überarbeitet und aufgelegt wird. Dieser kann auch über die Website des Landratsamtes unter: www.loerrach-landkreis.de/selbsthilfe.de heruntergeladen werden.

Oder hier scannen:



Gruppe Schopfheim/Lörrach

Regio-Messe, Rettungsteddy® & Mitgliederversammlungen



Die jährliche grenzüberschreitende 10-tägige Lörracher Regio-Messe ist immer auch für AKIK ein Highlight. Am Infostand des Landkreises Lörrach darf AKIK für einen Tag aktiv sein. Jede Gruppe weiß über sein Ehrenamt viel zu berichten, und die Besucher zeigen sich im Gespräch dafür offen.

An der diesjährigen bundesweiten AKIK-Mitgliederversammlung konnten wir online zugeschaltet werden, und so die Ausführungen der Teilnehmer mitverfolgen und ggf. unsere Themen vorbringen.

Für das Rettungswesen Deutsches Rotes Kreuz (DRK) und Malteser kommt der **Rettungsteddy®** in verschiedenen Landkreisen von Baden-Württemberg zum Einsatz. Dass der Rettungsteddy® einen so großen Bedarf auch für die bundesweiten- und landesweiten Gruppen erreichen durfte, ist den aktiven Mitgliedern und Sponsoren zu verdanken.

Einladungen zu verschiedenen Mitgliederversammlungen, denen wir in einer Mitgliedschaft verbunden sind, nehmen wir nach Möglichkeit immer dankend an. So erfahren wir untereinander über deren Engagement für kranke Kinder im Krankenhaus, wie z.B. Kind + Spital CH., Förderverein Schule für Kranke der EKS. Zuwendungen für die Klinikclowns auf der Kinderstation konnte AKIK auch wieder aufrechterhalten, dafür sei allen Mitgliedern und Sponsoren sehr herzlich gedankt. Ein Appell geht an junge Familien, die unser Engagement nicht nur loben, sondern es ist überlebenswichtig, dass uns junge Eltern zukünftig unterstützen. Denn nur so kann AKIK auch für die kommenden Jahre erfolgreich für Kinder im Krankenhaus seine Stimme erheben.

Monika Werner, Leitung

Gaggenau / Baden-Baden / Rastatt

Über drei Jahrzehnte hält Mitglied Marianne Spettnagel-Schneider schon AKIK die Treue. Sie betreut nach längerer Unterbrechung wieder den AKIK-Bücherwagen auf der Kinderstation, und liest den Kindern auf Wunsch vor. Sie ist Autorin und bestens befähigt, die Kinder für das Buch zu begeistern.

Wir sind stolz darauf, dass unsere Ortsgruppe nun schon seit 42 Jahren ein Teil von Gaggenau ist. Erstmals wurde sie beim Kinderärztekongress in Baden-Baden aktiv wahrgenommen – ein Moment, an den wir uns gerne erinnern.

Sehr bald konnten persönliche Kontakte zur Kinderklinik Baden-Baden aufgenommen werden. Man wollte sich mehr für Kinder im Krankenhaus engagieren. Sehr zügig konnte der wöchentliche Bücherwagen für kranke Kinder und Jugendliche auf der Kinderstation zum Leben erweckt werden.

Zur damaligen Zeit - Anfang der 90iger Jahre – beäugte man die Mitaufnahme für Ehrenamtliche in der Klinik sehr genau. Verwaltung, Ärzte und Pflegepersonal der Klinik mussten Erfahrungen sammeln, um mit der neuen Entwicklung umzugehen. Die Eltern-Mitaufnahme stieß damals noch nicht gleich auf willkommene Zustimmung. In den darauffolgenden Jahrzehnten jedoch, konnte sich Dank der Ehrenamtlichen ein gegenseitiges Geben und Nehmen aufbauen.



Marianne Spettnagel-Schneider



Der AKIK-Rettungst Teddy® kann in diesem Jahr auf 30 Jahre zurückschauen, der erstmals 1995 in der Gruppe Gaggenau / Baden-Baden / Rastatt in der Region für das Rettungswesen zugewendet wurde.

Gaggenau / Baden-Baden / Rastatt

Ehrenamtsbörse Baden-Baden

Die Einladung der Ehrenamtsbörse Baden-Baden zur „Lange Straße des Ehrenamtes“ nehmen wir sehr gerne an. Man kann mit weiteren teilnehmenden Gruppen in Kontakt kommen, die ebenfalls auf der Suche nach aktiven Mitstreitern sind.

Die Selbsthilfekontaktstelle für Kinder- und Jugendgesundheit / Prävention beim Landratsamt Rastatt informiert AKIK regelmäßig per E-Mail über aktuelle Gruppenaktivitäten und Fortbildungsangebote.

Fünf Mitglieder des AKIK haben auf Einladung der Frauen Union Baden-Baden erneut am Neujahrsempfang teilgenommen und dort die Aufgaben und Ziele des Vereins repräsentiert.

Das regionale AKIK-Netzwerk bleibt weiterhin lebendig und wir freuen uns über jedes engagierte Mitglied – ob schon lange dabei oder gerade neu hinzugekommen. Wir sind dankbar für die Treue unserer langjährigen Mitglieder und sehen voller Hoffnung und Gemeinschaftsgefühl in die Zukunft.



Monika Werner, Stellv. Landesvorsitzende

Gruppe Freiburg

Jubiläum, Besuchsdienst & Fairways Förderpreis

2025 feierte die Gruppe Freiburg ihr 50-jähriges Bestehen. 1975 gründeten fünf Frauen die Gruppe und betrieben in den ersten Jahren viel Öffentlichkeitsarbeit, um mit Infoabenden auf die Kernthemen von AKIK aufmerksam zu machen. Es wurden Führungen für Kindergärten in den Kinderkliniken organisiert, um die Angst vor dem Unbekannten zu nehmen. 1984 fand dann zum ersten Mal der Besuchsdienst statt.

Bis heute engagieren sich die Mitglieder im **Besuchsdienst** mit viel Herz für die kleinen und größeren Patient*innen in Freiburg in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin (KJK). In regelmäßigen Abständen finden für die Gruppe Supervisionen statt, um in den Einsätzen erlebtes zu besprechen und zu verarbeiten. Der Austausch im Team, im geschützten Rahmen, und professionell angeleitet ist enorm wichtig, da es neben vielen schönen Erlebnissen auch zu belastenden Situationen kommt, besonders wenn ein betreutes Kind verstirbt. Dieses Jahr haben wir auch an einer Schulung durch das Pädagogen-Team der Klinik teilgenommen. Der enge Austausch mit dem Klinikpersonal ist für unsere Arbeit sehr wichtig. 33 Anfragen wurden im vergangenen Jahr an unser Team gestellt. Einige Kinder wurden aufgrund ihrer sehr langen Verweilzeit im KJK über mehrere Monate bis zu einem Jahr betreut. Diese Einsätze sind auch für die Betreuer*innen immer sehr intensiv.

Dieses wichtige Engagement wurde auch vom SC-Freiburg mit seinen Partner*innen gewürdigt. Unter 157 Einsendungen wurde der Besuchsdienst Freiburg als einer der 41 FAIR ways Förderpreisträger 2025 ausgewählt und mit einer Spende von 1.000 Euro bedacht.



Foto: Jasmyn Groeschke

Gruppe Freiburg

Wir bedanken uns herzlichst für die wundervolle Arbeit des Besuchsdienst-Teams und bei Fair ways für die Unterstützung und der damit verbundenen Honorierung unseres ehrenamtlichen Engagements. Die Preisverleihung fand am 7. Oktober 2025 im Europa-Park Stadion statt. Zahlreiche Vertreter/innen der erfolgreichen Institutionen und Projekte waren in den VIP-Bereich des Europa-Park Stadions gekommen, um an der Verleihung teilzunehmen.



Durch den Abend führte SC-Stadion-Moderator Stefan Maye. „Gerade in Zeiten, in denen das gesellschaftliche Klima immer rauer wird, ist es besonders wichtig, dass es Menschen gibt, die sich um andere kümmern und die sich im sozialen Bereich engagieren. Wir freuen uns, dass es in Freiburg und in der Region so viele vorbildliche Projekte gibt“, sagte Tobias Rauber, Leiter Nachhaltigkeit beim SC Freiburg. Julia Stierli, Schweizer Nationalspielerin und seit vergangener Saison im Team der Bundesliga-Frauen, ergänzte: „Der FAIR ways Förderpreis ist eine coole Sache, und es war für mich eine Ehre, hier sein zu dürfen und von all diesen verschiedenen Projekten zu hören und zu sehen, wie vielfältig Menschen sich engagieren.“

Gruppe Freiburg

Weltkindertag



Der Weltkindertag, in diesem Jahr unter dem Motto „Kinderrechte – Bausteine für Demokratie!“, wurde am 21. September im Seepark in Freiburg gefeiert. AKIK hatte auch dieses Jahr, trotz nassem Wetter, einen Stand zum Basteln für Kinder und Informationsmöglichkeit für deren Eltern/Begleitpersonen organisiert.

Am 8. November hat die Kinder- und Jugendklinik Freiburg zum neuen Forum für Gesundheitskompetenz eingeladen. Auch hier waren wir mit einem Infostand dabei und konnten nicht nur mit Eltern, sondern auch mit dem Klinikpersonal ins Gespräch kommen.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich zum Schluss aussprechen an ein wundervolles Besuchsdienst-Team, an unsere Mitglieder, Freunde und Förderer. Ohne Euch/Sie alle wäre die AKIK-Arbeit nicht möglich.

Dr. Sabrina Oppermann



AKIK FRANKFURT RHEIN-MAIN e.V.

Vorstand und Geschäftsstelle



Das AKIK-Jahr 2025 geht mit einer **erfreulichen Bilanz** zu Ende und erfüllt uns mit großer Zuversicht für das kommende Jahr. Durch unser gemeinsames Engagement konnten wir viel bewirken. Besonders dankbar sind wir für die **beeindruckende Solidarität**, die uns bei unserer Arbeit für die kleinen Patientinnen und Patienten auf so berührende und vielfältige Weise entgegengebracht wurde.

Daher gleich zu Beginn unseres Berichts ein **herzliches Dankeschön an alle**, die AKIK so großartig unterstützt haben – sei es durch **ihr engagiertes Mitwirken** in den unterschiedlichen Teams oder durch den regelmäßigen gemeinsamen Austausch und das Einbringen kreativer Ideen. **Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle unseren persönlichen Dank an unsere AKIK-Vorstandskolleginnen. Frauke und ich sind voller Dankbarkeit für dieses vertrauensvolle, achtsame und respektvolle gemeinsame Tun für Kinder im Krankenhaus. Herzlichen Dank liebe Vorstandskolleginnen.** Durch die großzügigen finanziellen Zuwendungen unserer **treuen und neuen Spenderinnen und Spender** können wir unsere Aufgaben erfüllen. Denn erst durch dieses starke Miteinander wird es möglich, an der richtigen Stelle das Richtige zu tun und nachhaltig etwas zu bewegen.

Anfang dieses Jahres fand sich der Vorstand zur ersten **Vorstandssitzung** zusammen, um gemeinsam auf das neu gestartete Jahr zu blicken und **die kommenden Aufgaben zu planen**. In diesem Austausch wurden sowohl die Betreuerrunden als auch die bewährten, regelmäßig stattfindenden Termine und die anstehenden Themen besprochen, abgestimmt und die erforderlichen Vorbereitungen geplant. Von der Mitgliederversammlung und dem JP-Morgan Lauf über die Rettungsteddy®-Übergabe bis hin zum **Austausch mit dem AKIK-Bundesverband**, sowie dem Kongress der Kinder- und Jugendmedizin, bei dem die Frankfurter Gruppe den Bundesverband mit großem Engagement regelmäßig unterstützt, war vieles dabei. Die Vorstandssitzungen finden regelmäßig, meist vor den monatlichen Betreuerrunden statt. Unser erstes Jahr **in der neuen Geschäftsstelle** in der Burgfriedenstr. 12 liegt hinter uns und **wir fühlen uns sehr wohl hier**. Auch die Hausgemeinschaft ist super und wir helfen uns gegenseitig z.B. bei der Postannahme oder anderen Terminen. Vielleicht besucht uns 2026 auch wieder unser „Hausfreund Tristan“ mit seiner Mama an unserer weihnachtlichen Betreuerrunde. Mittlerweile läuft er die Treppe ganz alleine nach oben.

Betreuertreffen

In der Geschäftsstelle fanden wie immer regelmäßig am ersten Mittwoch im Monat unsere Betreuertreffen statt. Gerne nutzten wir diese Zusammenkünfte, um unseren aktiven Mitgliedern Materialien für die kranken Kinder in der Klinik mitzugeben.

Die AKIK-Kolleginnen und Kollegen nutzten diese vertrauten und vertrauensvollen Betreuertreffen vor allem **zum gemeinsamen Austausch**. Jeder konnte sich nach seinem Wunsch und Anlass einbringen. Es wurde sich über die Geschehnisse in den Kliniken und die verschiedenen Betreuungsherausforderungen ausgetauscht. Gerade neue AKIK´s profitieren von diesem Beisammensein sehr und können auf diese Weise die anderen Kolleginnen und Kollegen aus den jeweiligen **Klinikteams kennenlernen**.

Außerdem werden regelmäßig **Gäste** in die Runde eingeladen, um uns über Themen rund ums Krankenhaus oder andere interessante Dinge zu informieren. So begrüßten wir zum Beispiel am **05.02. Christine Bechtel**. Sie ist als Sozialpädagogin im Bürgerhospital und im Clementine Kinderhospital im Bereich Elternbegleitung und im Seelsorge-Team tätig. Es war ein spannender Nachmittag und wir konnten viel voneinander lernen.



Im Verlauf des Jahres durften wir wieder einige neue AKIKs willkommen heißen. Sie **bereichern unsere Teams** und ermöglichen weitere Hilfen für betroffene Familien. Die erfahrenen Betreuerinnen und Betreuer begleiteten die „Neuen“ bei ihren ersten Besuchen im Krankenhaus bei den kleinen Patientinnen und Patienten und führten sie behutsam in unsere Aufgaben und Abläufe ein. Verlässlich **unterstützt** werden alle dabei stets von den **AKIK-Klinikansprechpartnern sowie dem AKIK-Vorstand**.

Auch in der **Geschäftsstelle** wurde das Jahr über mit viel Einsatzfreude und Engagement gearbeitet. Die täglichen Routineaufgaben wurden von den Vorstandskolleginnen mit großer Sorgfalt, Verlässlichkeit und Engagement übernommen. Dazu gehörten unter anderem die Bearbeitung von E-Mails und Post sowie Anfragen neuer AKIK-Interessierter, die Erarbeitung und Weitergabe von Informationsmaterialien und zahlreiche weitere organisatorische Tätigkeiten, die im Hintergrund einen reibungslosen Ablauf ermöglichten.

Besonders danken wir unserer Kollegin **Patrizia Fava-Loglisci**, die die Aufgaben in der Geschäftsstelle und das Vorstandsamt der Schriftführerin von **Silvia Heiler** übernommen hatte. „So ganz raus“ war Silvia Heiler dann aber doch nicht, denn als wir sie als Urlaubsvertretung anfragten, brauchten wir nicht lange zu bitten. Selbstverständlich war sie sofort zur Stelle und half professionell aus. Der Vorstand dankt beiden Damen für diese wertvolle Arbeit und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. **Melanie Wolf** unterstützte uns durch ihre große Kompetenz, vor allem im Bereich der **Mitgliederverwaltung** und Datenerfassung. 2025 konnten wir von einem lokalen System auf ein webbasiertes Programm upgraden. Dies hat zu einer erheblichen Entlastung geführt, nachdem Melanie mit großem Geschick die Umstellung gemeistert hatte. Weitere Einsatzmöglichkeiten warten darauf, ausprobiert zu werden. Wir danken Melanie Wolf herzlich für ihre Bereitschaft zu dieser sinnvollen Veränderung.

Außerdem wurden die **Kassenprüfung** durch die beiden gewählten Kassenprüfer sowie die regelmäßigen **Datensicherungen** durch Denis Petraroia durchgeführt. Der jährliche Datenschutz-Check durch unseren **Datenschutzbeauftragten** Vedad Taranin gehörte ebenfalls zu unseren Aufgaben in der Geschäftsstelle.

Unser **herzlicher Dank** geht an die Kolleginnen und Kollegen des **AKIK-Bundesvorstands** für die **hilfreiche Unterstützung** unserer Frankfurter Gruppe. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz für die **Rechte kranker Kinder** (EACH-Charta) und dem engagierten Austausch mit weiteren wichtigen Verbänden aus der Kinder- und Jugendmedizin sowie der Pflege schaffen sie eine starke Grundlage dafür, dass unsere Arbeit Bestand hat und die kleinen Patientinnen und Patienten gehört und gesehen werden. **Dieser Rückhalt gibt uns Kraft und Orientierung.** Der Bundesvorstand ermutigt uns immer wieder, unsere Anliegen weiterzutragen und neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu gewinnen – was uns erfreulicherweise immer wieder gelingt.

Wir freuen uns sehr, dem Verband als **Dankeschön** die Möglichkeit geben zu können, dass **Denis Petraroia** seine Arbeit für den Bundesverband einmal pro Woche in unseren Räumen durchführen kann. Besonders danken wir auch unserer Kollegin **Anika Schulte**. Sie kümmerte sich im Bundesverband seit Jahren regelmäßig und mit Erfolg um die Bewerbungen von Zuwendungen bei den Oberlandesgerichten und die Rechenschaftsberichte für die **Zahlung von Geldauflagen aus Gerichtsverfahren.**

Bastelgruppe in der Geschäftsstelle

Dieses Team ist nicht mehr wegzudenken: Unsere AKIK-Bastelgruppe rund um Karin Kalbfleisch war wieder sehr aktiv. Das Jahr startete mit einer „Ideenschmiede“, vielen Gesprächen und unzähligen Test-Bastel-Werken. Auf diese Weise wurde auch die Idee der Bastelkiste geboren.

Dazu trafen sich zum Beispiel an einem Vormittag im Herbst Emely Kraft, Katharina Mannberger, Karin Schmidt und Karin Kalbfleisch im AKIK-Büro, um einen Mammut-Kreativ-Tag einzuläuten.

Es wurde daran gearbeitet, die Idee der Bastelboxen für die Spielzimmer auszuarbeiten und in die Tat umzusetzen. Gemeinsam sortierten wir einige Standardutensilien wie Stifte, Kleber, Scheren und Fotosticker direkt in die Kisten ein. Dann wurden noch Beutelchen erstellt, die z.B. alle Zutaten enthielten, um den Pinguin Pingu mit Fingerlöchern zu basteln. Dabei gab es viel zu bedenken und so haben wir immer wieder nachgezählt, dass wirklich genügend Köpfe, Füßchen, Flügel und Wackelaugen zusammen mit der einlaminierter Anleitung im Beutelchen landeten.

Wir können uns sehr freuen, dass Karin sich diesem wichtigen AKIK-Projekt angenommen hat. Sie hat sehr professionell neuen Schwung und eine gute Struktur in unsere Bastelutensilien gebracht. Karin hat viel Freude am Kreieren, sie ist eine großartige Teamleiterin und wann immer eine Idee auftaucht, wird sie auf Tauglichkeit fürs Krankenhaus geprüft, ausprobiert und dann meist direkt in die Tat umgesetzt. In der Coronazeit haben wir schmerzlich gelernt, wie schön es ist, beschäftigt zu sein, wenn man auf Besuch wartet oder wenn die Mama sich verspätet.

“Liebe Karin, wir danken dir für deine ganz besondere Unterstützung. Alle AKIKs nutzen gerne deine Bastelboxen oder verschenken die Umschläge an Kinder in den Kliniken.“

Mehr zu unseren Bastelevents ist im Folgenden unter Termine zu lesen – wir wünschen viel Freude beim Nachbasteln.

Bastelaktionen Jahresbilanz

Wenn wir neben den Geschenken und Deko-Bastelergebnissen die über 500 erstellten Bastelumschläge betrachten, die bei den sechs großen Bastelaktionen entstanden sind, dann können wir hier mit einer Beschäftigungszeit für die einzelnen Kinder von je 30-60 Minuten kalkulieren. Das bedeutet – bei all unseren Bastelprojekten zusammen – eine Anzahl von 15.000 – 30.000 Minuten = 250 – 500 Stunden Zeit, in denen die kleinen Patientinnen und Patienten beschäftigt waren, keine Langeweile verspürten oder ungeduldig auf ihre Eltern warten mussten. Ein brillantes Ergebnis aus unserer Sicht. Wir freuen uns schon sehr auf unsere gemeinsamen kreativen Ideen in 2026.



Karin Kalbfleisch

Clementine Kinderhospital

Im Clementine Kinderhospital betreuen wir regelmäßig Kinder und Jugendliche auf verschiedenen Stationen.



Im Clementine Kinderhospital auf der **Reha Station C4** waren auch in diesem Jahr viele Kinder zu betreuen. Dank des angewachsenen AKIK – Betreuungsteams konnten wir jeden Tag in der Woche im Spielzimmer oder am Bett die Patienten beschäftigen. Kartenrunden (SkyJo war der Renner, gefolgt von UNO und SkipBo) im Spielzimmer sind immer sehr beliebt. Manche der Patienten, die teilweise sehr lange auf der C4 waren, haben im Laufe der Zeit Strategien entwickelt, um beim Spiel zu schummeln oder ihre eigenen Spielregeln anzuwenden. Manchmal haben wir es durchgehen lassen, ein anderes Mal taten wir „entrüstet“ und haben „reklamiert“. Spaß hat es den Kindern und auch uns immer gemacht. Ebenso das Basteln und Vorlesen gehörte zur Abwechslung dazu.



Karin Schmidt

Clementine Kinderhospital

“

Wenn ein Kind gar nicht an all diesen Dingen teilnehmen konnte, dann haben wir **an seinem Bett gesessen seine Hand gehalten** und es spüren lassen, dass jemand bei ihm ist, während die Eltern mal eine kurze Auszeit vom Klinikalltag nehmen konnten.

”

Ein Junge wurde im Frühjahr mit einer sehr schweren Erkrankung aufgenommen. Er hatte durch die Krankheit viele der Fähigkeiten, die er vorher hatte (z.B. laufen), verloren. Dank der Therapien hat sich sein Gesundheitszustand inzwischen bis zum Jahresende erfreulich verbessert. Seine Eltern und auch wir hoffen sehr, dass er im Februar 2026 die Klinik verlassen kann. Er muss dazu zwar noch stabiler werden, aber er kann wieder laufen und im **Spielzimmer** dabei sein. Natürlich schummelt auch er beim Kartenspielen und bei „Mensch ärgere Dich nicht“. Bei ihm drücken wir aber eher ein Auge zu, denn seine gesundheitliche Entwicklung freut uns alle ungemein.

Von den Eltern erhalten wir immer ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung, und wenn ein Kind entlassen wird, hören wir häufig von den Familien, wie wertvoll sie unsere Betreuung empfunden haben. Auch vom Personal der C4 kam oft der Satz: „**Prima, dass es Euch gibt**“. Diese Wertschätzung unserer Tätigkeit freut uns natürlich sehr.

Auf der **Station C1** gibt es seit diesem Jahr wieder eine AKIK-Unterstützung im Bereich der Betreuung für die dort tätige Erzieherin, die sich sehr darüber gefreut hat. Unsere AKIK – Kollegin ist einmal pro Woche dort und es ist geplant, noch einen weiteren Tag mit einer neuen Kollegin zu übernehmen.

Von der **Säuglingsstation C2** hatten wir in diesem Jahr vier Anfragen zum Babykuscheln, die wir natürlich gerne erfüllten. Sogar sonntags waren die Kolleginnen dort, damit diese besonders liebebedürftigen kleinen Wesen ihren Weg in die „raue Welt“ finden konnten. Drei Babys kamen zu Pflegeeltern und ein Baby war sechs Monate auf der Station, verbunden mit einer Operation im Bürgerhospital. Vor Weihnachten kam dieses Baby dann mit den allerbesten Wünschen seines AKIK-Betreuungsteams zu den Eltern nach Hause.

Ingrid Straßer

Clemi-Bücherwagen

Nachdem wir den Bücherwagen im Clementine Kinderhospital im Jahr 2023 übernommen haben und ihn 2024 erfolgreich etablieren konnten, blicken wir nun auf ein ereignisreiches und gefestigtes Jahr **2025** zurück.

Unser Team war auch in diesem Jahr mit unermüdlichem Einsatz wöchentlich auf den Stationen unterwegs. Die persönlichen Begegnungen zeigen uns immer wieder, wie wichtig dieses Angebot ist. Die Gespräche und das Stöbern in den Büchern schenken den Kindern und ihren Familien wertvolle Momente der Ablenkung in einer oft belastenden Zeit.

Besonders gefreut haben wir uns über die Entwicklung zum Jahresende. Gerade **im vierten Quartal konnten wir viele neue Mitglieder verzeichnen**. Dieser Zuwachs an engagierten Menschen bestärkt uns in unserer Arbeit und zeigt, dass das Projekt "Bücherwagen" eine hohe Anziehungskraft besitzt. Es ist schön zu sehen, dass sich weiterhin so viele Menschen aktiv einbringen möchten.

Ein ganz besonderer Moment und das Herzstück dieses Jahres war unser Einsatz am **zweiten Weihnachtsfeiertag**.

Um den Kindern, die die Feiertage im Krankenhaus verbringen mussten, eine Freude zu bereiten, besuchten wir die Stationen „gewandelt als **Weihnachtsfrau**“! Wir hatten nicht nur eine schöne Auswahl an neuen Büchern dabei, sondern verteilten auch verschiedene Geschenke sowie **liebevoll selbstgebastelte Karten**. Diese Aktion sorgte für eine feierliche Atmosphäre und viele strahlende Augen bei den kleinen Patienten und ihren Angehörigen.



Es sind genau diese **Momente der menschlichen Nähe**, die unsere ehrenamtliche Arbeit so bereichernd machen. Mit der Unterstützung unserer vielen neuen Teammitglieder möchten wir diesen Schwung mit ins neue Jahr nehmen. Unser Ziel für 2026 ist es, die Kontinuität unserer Besuche sicherzustellen und die Vernetzung innerhalb der Klinik weiter zu stärken, um noch mehr Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Ein **herzliches Dankeschön** gilt allen Helferinnen und Helfern – den langjährigen wie den neuen, die mit ihrer Zeit, Wärme und Kreativität den Bücherwagen zu einem Erfolgsprojekt der AKIK-Arbeit machen. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller schöner Begegnungen!

Darja Cepelev

Bürgerhospital Betreuungsdienst

Wir sind zurzeit ein Team von **zehn AKIK-Betreuerinnen für das Bürgerhospital**. Einige von uns sind überdies auch in anderen, von uns betreuten Kliniken tätig. Im ersten halben Jahr gab es keine Betreuungsanfragen an uns. Welch ein Glück, denn das zeigte uns, dass die Kinder bei ihren Eltern in guten Händen waren.



Von Ende Juni bis Mitte Oktober betreuten wir ein frühgeborenes Zwillingsskind in der Klinik. Dies war eine große Herausforderung für die Familie, denn der Bruder war bereits gesund nach Hause entlassen worden. Das Baby musste mehrmals operiert werden und da die Eltern nur vormittags in die Klinik kommen konnten, halfen wir so oft es ging, nachmittags und abends.

Von Anfang August bis Anfang September haben wir auf der Neugeborenenstation ein zu früh geborenes, aber ansonsten gesundes Mädchen besucht. Auch hier konnte die Mutter nur vormittags, sodass wir fast täglich nachmittags oder abends hingegangen sind.

Seit Anfang Dezember betreuen wir nun bis ins neue Jahr hinein 1-2x pro Woche ein zweijähriges Geschwisterkind, während die Mutter zum kleinen Bruder auf die Frühgeborenen-Station geht. Parallel wird von uns ein kleiner, zu früh geborener Junge besucht, dessen Eltern nur abends und am Wochenende kommen können.

Silvia Schober

AKIK Frankfurt Rhein-Main e.V.

varisano Klinikum Höchst

Mein Name ist Margitta Danitschek und ich koordiniere die Betreuungseinsätze in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im varisano Klinikum in Frankfurt Höchst. Unsere AKIK-Teams unterstützen auf den Stationen der Kinderklinik in verschiedenen Bereichen.



Anfang des Jahres konnten wir ein wichtiges AKIK-Anliegen umsetzen.

Gemeinsam mit unserer Vorsitzenden wurden wir auf verschiedene Stationen zu den Stationsbesprechungen eingeladen. Bei der Gelegenheit konnten wir AKIK und unsere vielfältigen Unterstützungsangebote vorstellen.

Seitens der Klinikmitarbeiter wurden Fragen gestellt und Ideen ausgetauscht. Manches war schon sehr gut bekannt. Beispielsweise, dass wir täglich im Spielzimmer sind und dort auch Geschwister betreuen, wenn es gebraucht wird und es die Kliniksituation erlaubt. Es gab auch Mitarbeitende, die uns schon aus den Anfangsjahren von AKIK in der Klinik kannten.

Diese Treffen haben sehr dazu beigetragen, dass wir uns noch wohler fühlen, noch besser kennen und dadurch die Familien noch besser unterstützen können.

varisano Klinikum Höchst

Wir sind überwiegend von Montag bis Freitag und meist auch samstags im **Spielzimmer** im Einsatz und bieten dort den Kindern ein gemeinsames Spielen an, welches sehr gut von den kleinen Patienten angenommen wird.



Es kommt vor, dass ein Kind das Bett nicht verlassen darf. Dann wird im Rahmen der **Betreuung am Krankenbett** vorgelesen, erzählt oder einfach die Hand gehalten. Es macht uns immer wieder sehr viel Freude, dass es den Kindern gut geht, wenn wir bei ihnen sind und sie auf dem Weg zur Genesung begleiten dürfen.

In diesem Jahr hatten wir auch einige Einzelbetreuungen. Eltern waren auf AKIK aufmerksam geworden und haben gerne unsere Hilfe in Anspruch genommen.

Für die betroffenen Familien ist dies immer **eine große Entlastung**, denn manchmal sind zu Hause noch Geschwister, oder andere Lebensumstände erschweren den eigenen Besuch beim kranken Kind.

Auch die **Betreuung von Geschwisterkindern im Krankenhaus** wird von uns nach Absprache mit den Eltern und nach Rücksprache mit der Station organisiert. So können sie sich in dieser Zeit in Ruhe um ihr krankes Kind kümmern.

Margitta Danitschek

varisano Klinikum Höchst

Frühchen-Betreuung

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Angebote sind die **Betreuung von Kindern auf der Kinderchirurgie** und auf der **Intensivstation**, unter anderem bei den Frühgeborenen. Hier sind die jeweiligen Betreuungsdauern oft über mehrere Wochen, meist, bis der ursprüngliche Geburtstermin erreicht wird. Bei weiteren Herausforderungen kann diese Betreuungszeit auch etwas länger dauern. Gerade in diesen Tätigkeitsbereichen sind wir sehr auf die Unterstützung der Mitarbeitenden der professionellen Klinikteams angewiesen. Wir danken an dieser Stelle für dieses vertrauensvolle gemeinsame Tun.

Lesen Sie gerne im Folgenden mehr dazu unter dem Termin **„Welt-Frühgeborenen-Tag“ am 17.11.** in unserem Bericht und schauen Sie gerne den kurzen Film in der Mediathek des Hessischen Rundfunks an. (Hessenschau vom 14.11.2025: Baby-Kuscheln-Video)

Anlässlich dieses „Welt-Frühgeborenen-Tags“ treffen sich weltweit Eltern und Kinder, die zu früh geboren wurden, um Erfahrungen auszutauschen und um sich gegenseitig zu unterstützen. Jedes Jahr findet dazu auch eine Aktion im varisano Klinikum statt. Viele Eltern freuen sich auf diesen jährlichen Austausch untereinander und auf die vielen Informationen und Neuerungen seitens der Klinik.

Alles in allem ist die **Dankbarkeit der Eltern** und der Krankenhausmitarbeitenden für unsere Arbeit immer eine sehr große Motivation. **Die kleinen und großen Patientinnen und Patienten schenken uns ihr Vertrauen. Kann es etwas Erfüllenderes geben?**

Hier gehts zum Video:



Margitta Danitschek

Erfahrungsbericht von Sara Lasry zur Frühchen-Betreuung

“

„Ein Leben, so klein und doch so stark“

”

„Manchmal beginnt ein Leben kaum größer als eine Hand. Ein Frühchen, das gerade einmal etwas mehr als ein Pfund wiegt, steht am Anfang eines Weges, der von enormer medizinischer Fürsorge, Geduld und Hoffnung geprägt ist. Jeder Atemzug, jedes Gramm Zunahme und jeder weitere Tag sind kleine, aber bedeutende Schritte.

Für die betroffenen Familien ist diese Zeit eine **große emotionale Herausforderung** – geprägt von Sorge, Ungewissheit, aber auch von tiefer Liebe und Zuversicht. Neben der hochspezialisierten medizinischen Betreuung sind menschliche Nähe, Unterstützung und Begleitung von unschätzbarem Wert.

AKIK setzt sich dafür ein, Familien in solchen belastenden Situationen **nicht allein zu lassen**. In Höchst leitet unsere liebe Margitta seit einigen Jahren liebevoll das Betreuungsteam und koordiniert die Einsätze. Durch gezielte Unterstützung der Familien tragen wir dazu bei, **Kraft** zu schenken, **Mut** zu machen und ein Stück **Sicherheit** in einer besonders sensiblen Lebensphase zu geben. Denn auch die kleinsten Kämpfer verdienen die größte Unterstützung.



In diesen Augenblicken erkenne ich oft, wieviel ich bekomme – vielmehr, als ich geben kann. Es ist eine beflügelnde Begegnung, **so ein kleines Wesen** hat die Kraft, täglich den Kampf ums Überleben anzugehen. Und das **mit einem Lächeln auf den winzigen Lippen.**“

Sara Lasry

Bücherwagen Höchst

Die **beiden AKIK-Bücherwagen im varisano Klinikum in Frankfurt-Höchst**, betreut von Patricia Teuscher und Rosi Affatato, rollten in diesem Jahr an **49 von 52 Samstagen** über drei Stationen. Wir finden, das ist eine beachtliche Quote.

Unser Team konnte wieder zwei geschätzte neue Mitglieder dazugewinnen, die bereit sind, regelmäßig am Samstagvormittag zwei Stunden ihrer wertvollen (Frei-) Zeit für kleine Patientinnen und Patienten sowie deren Eltern zu spenden.

Außerdem konnte unser **Büchersortiment dank toller Sachspenden „aufgefrischt“** und aktualisiert werden. An dieser Stelle danken wir Familie Kaller ganz herzlich für die guten Bücher und Spiele.



So manches ausgeliehene Buch findet gelegentlich einen neuen Besitzer, oder die Bücher sind vom vielen Gebrauch „gezeichnet“, so dass wir für jedweden „Nachschub“ sehr dankbar sind.

Die **jugendlichen Patienten** zeigen häufig weniger Interesse an Büchern und greifen eher zu Handy und anderen digitalen Medien. Dennoch konnte der Bücherwagen auch in dieser Altersgruppe gelegentlich mit Gesprächen oder Angeboten wie **Krimis, Comics oder Rätseln** punkten.

Kombiniert mit dem Angebot, das Spielzimmer auch am Samstag zu öffnen, ist AKIK ein fester Bestandteil der Stationen geworden. **Leuchtende Kinderaugen und ein „Danke“ glücklicher Eltern motiviert uns, so weiterzumachen.**

Patricia Teuscher

Uniklinikum Frankfurt Betreuungsdienst

Auch in diesem Jahr war unser **15-köpfiges AKIK-Team** in der Uniklinik umfangreich tätig. Wir betreuen kleine und größere Patientinnen und Patienten auf verschiedenen Stationen.

Bei einigen Kindern sind wir sogar mehrmals am Tag im Einsatz gewesen, weil sie aus unterschiedlichsten Gründen wenig oder keinen Besuch bekamen.

Auch **Betreuungseinsätze** während Schulungen zu Diabetes wurden gerne übernommen. Oft waren die Familien von der Diagnose regelrecht überrumpelt und brauchten Zeit, sich mit der neuen Lebenssituation zurechtzufinden.

Angeschlossen an die Frauenklinik waren wir auch auf der dortigen **Intensivstation** im Einsatz.

Kinder, die seitens des Jugendamtes in Obhut genommen wurden, konnten ebenfalls von uns betreut werden. Ob eine anschließende Bereitschaftspflege, Pflegeeltern oder eine Adoption für die kleinen Patienten in Aussicht standen, waren wir stets in der Lage, bei Anfragen helfend zur Seite zu stehen.

Unsere **Nähe und Zuwendung** haben den Kleinen sehr geholfen. Gelegentlich sahen wir ein Kind wieder, wenn es noch einmal vorstellig werden musste oder die Vermittlung in eine Familie nicht glückte .



Dagmar Olschock

Uniklinikum Frankfurt Betreuungsdienst

Manchmal durften wir aus medizinischen Gründen oder weil es die Eltern so wünschten, nur mit 1-2 Kolleginnen zu den kleinen Patienten gehen. Das bedeutete dann, dass unsere **Betreuerinnen** jeweils entweder **viele Einsätze** zu leisten hatten oder dass die Kinder aufgrund dieser Einschränkung nicht so oft besucht werden konnten.

Unsere AKIK-Kolleginnen und Kollegen waren glücklich, wenn die von uns betreuten Kinder entlassen werden durften. **Es ist ein gutes Gefühl, zur Genesung beigetragen zu haben.** Wir freuen uns auf das kommende gemeinsame Jahr für die kleinen Patienten in der Uniklinik und wir danken den Mitarbeitenden auf den Stationen für das vertrauensvolle Miteinander.

Dagmar Olschock

Seit dem 01.10.2025 gibt es leider keinen **Pädiatrischen Bereitschaftsdienst (PBD)** mehr in der Uniklinik. AKIK schaut mit Sorge auf diese Veränderung. Welche Gründe gibt es hinter dieser Entscheidung? Spielen wirtschaftliche Gedanken eine Rolle oder wurden Auslastungszahlen bewertet? Die Zeit muss zeigen, wie sich diese Änderung auf die Belastungen der anderen PBD-Zentralen und auf die Eltern und kleinen Patienten auswirken. Eltern müssen nun die PBD-Zentralen Frankfurt-West und Offenbach aufsuchen.

NEU: Ist ein Kind außerhalb der Sprechzeiten der Kinderarztpraxis akut erkrankt, gibt es ab sofort die Videosprechstunde des kinderärztlichen Bereitschaftsdienstes. Mehr Informationen dazu finden Sie unter:

www.bereitschaftsdienst-hessen.de/videoarzt

The image shows two informational posters. The left poster is yellow and white, with the text 'www.bereitschaftsdienst-hessen.de/videoarzt' at the top. Below it, it says 'ÄBD KINDER' and 'AB 01.10.2025 GESCHLOSSEN'. The right poster is white and blue, with the text 'Kind krank? Schnelle Hilfe per VIDEOARZT!' and a teddy bear with a stethoscope. It includes the phone number '116117!' and a QR code.

Uniklinikum Frankfurt Bücherwagen

Auch 2025 war wieder ein ereignisreiches Bücherwagen-Jahr oder noch besser Überraschungswagen-Jahr. Ja, Ihr habt ganz richtig gelesen. Denn unser Bücherwagen hat sich mehr und mehr zu einem „magischen Überraschungswagen“ entwickelt.

Natürlich sind Bücher noch ein Fokus, aber Dank so vieler toller Spenden und Bastel-Sets von unterschiedlichen Helfern kann man wirklich sagen, dass sich hier Groß und Klein immer wieder über neue Highlights freuen können.

Unser **Bücherwagen-Team** wächst zwar langsam, aber stetig. Ich hoffe sehr, dass wir 2026 noch mehr Zuwachs bekommen. Unsere Vorsitzende Karin Schmidt schickt uns regelmäßig neue Interessierte, welche wir immer dankend annehmen und ihnen unsere schöne Arbeit vorstellen. **Jede(r) Einzelne im Team ist wertvoll** und alle sind mir ans Herz gewachsen.

Nach Weihnachten sind Sami und ich in die Klinik gefahren und haben Himbeersaft an das Pflege-Personal verschenkt. Sie haben sich sehr darüber gefreut. Richtig große Augen gab es bei der **nachträglichen Geschenke-Übergabe an die Kinder**. Tolle Malbücher, Kalender, super-schöne selbst-gestrickte Teddys und Puppen (Riesen-Dank an die Produzentin) wurden überreicht, **das war Freude pur**.

Ich bin gespannt, was dieses Jahr wohl noch so alles kommen mag. Eines steht fest und ich denke, ich spreche hier für uns alle: Egal, wie lange unser Besuch in der Uniklinik samstags dauert und egal, wie viele Kinder und Eltern wir antreffen: Es ist immer wieder **eine Erfahrung, die Herzen öffnet** und uns alle für einen Moment innehalten lässt.



Ine Janssen

Zwerg Nase Zentrum Betreuungsdienst



20 Jahre Zwerg Nase Zentrum
Herzlichen Glückwunsch an das ganz besondere Team

Das **Zwerg Nase Zentrum** feierte dieses Jahr seinen **20. Geburtstag**. AKIK betreut dort von Beginn an Kinder, die inzwischen erwachsen geworden sind. Eröffnet wurde das Zwerg Nase Haus 2005, der Umzug in das wesentlich größere Zwerg Nase Zentrum erfolgte 2021 und wir waren immer als kleines AKIK-Team dabei.

2025 waren zwei Betreuerinnen und ein Betreuer auf den Stationen „Rotkehlchen 1“ und „Rotkehlchen 2“ tätig und wir besuchten dort regelmäßig drei junge, erwachsene Bewohner.

Jürgen Straßer

Zwerg Nase Zentrum Betreuungsdienst

Ingrid und Jürgen berichten:

„Einer von ihnen ist der 19-jährige Benni, der uns „Oma“ und „Opa“ nennt. Er hat einen „schlaunen Kopf“, kann hören, sprechen und lesen und, wenn er mit dem Lifter aus dem Bett hineingesetzt wird, kann er E-Rolli fahren wie ein Weltmeister. Den Fahr – Stick des Rollis bedient er mit einem Finger der rechten Hand.

Am liebsten liegt er aber im Bett auf der linken Seite und arbeitet mit seinem Tablett. Das bedient er ebenfalls mit einem Finger der rechten Hand, was aber nur funktioniert, wenn er auf der linken Seite liegt. Bei unseren Besuchen sind wir häufig Zeuge von langen Diskussionen zwischen ihm und dem Pflegepersonal, welches dann meist der Meinung ist, dass er schon viel zu lange auf der linken Seite liegt und umgebettet werden muss auf den Rücken. Er hat 1000 Argumente, warum das jetzt gerade nicht geht, aber oft verliert er diese Auseinandersetzung.

Dann suchen und finden wir gemeinsam immer eine Beschäftigung, die ihm Spaß macht. Er liest uns aus einem seiner Lieblings Eisenbahn - Bücher vor. Links und rechts vom Bett stehend sind wir die „Buchhalter“ und verschieben das Buch so, dass Benni alle Abschnitte der Buchseite immer in Lesehöhe hat und manchmal, welche Ehre, dürfen wir auch Teile des Textes abwechselnd mit ihm lesen.

Manchmal schauen wir auch gemeinsam Filme auf DVD an. Wenn diese aber mit dem Beamer an die Zimmerdecke projiziert werden, bedeutet dies für uns AKIKs gymnastische Übungen, wenn wir auch etwas sehen wollen.

Jürgen Straßer

Zwerg Nase Zentrum Betreuungsdienst

2025 erfüllte das Zwerg Nase Zentrum Benni wieder einen großen Wunsch: Einen Ausflug nach Nürnberg mit Hotel – Übernachtung. Zwei Zwerg Nase Pflegekräfte mit allem erforderlichen Equipment (Monitor, Beatmung mit Sauerstoffflasche, Absauger, vorbereitete Mahlzeiten und Pürrierstab) und die beiden Kinder einer Pflegekraft, machten sich in der Woche nach Ostern im Zwerg-Nase-Bus auf den Weg zum Frankfurter Hauptbahnhof. Dort stießen wir zu der Gruppe. Mit dem Hub-Lift der Bahn ging´s problemlos in den ICE auf die reservierten Plätze. Mühsam zwar, aber alles hat funktioniert.



In Nürnberg haben wir dann gemeinsam den Tiergarten mit der spannenden Delfinshow und das Eisenbahnmuseum (ein Highlight für Eisenbahn - Fan Benni) besucht. Zwei schöne Erlebnisse für alle. Am nächsten Tag stand die Rückreise an. Diese verlief wegen Zugausfällen, nicht mehr gültiger Platzreservierungen und wegen überfüllter Züge nicht ganz so glatt wie die Hinfahrt und war dadurch eine echte Herausforderung. Aber trotz aller Aufregungen kam die kleine Reisegruppe am späten Abend wieder heil im Zwerg Nase Zentrum an.“



„Zu seinem 19. Geburtstag im Oktober war es Benni besonderer Wunsch, eine Nachtwanderung zu unternehmen. Bei warmen Getränken und Geburtstagskuchen haben wir uns im Zwerg Nase Zentrum zur Geburtstagsfeier getroffen.

Danach haben wir den Sonnenuntergang beobachtet und sind dann bei Beginn der Dämmerung mit einem Bollerwagen für das Gepäck und Benni im Rolli, bestückt mit seinem Tablett, einem Lautsprecher, aus dem Lieder der Augsburger Puppenkiste tönnten, und einer Stirnlampe, in einem weiten Umkreis um das Zwerg-Nase-Zentrum gezogen.

„Ein vom Personal mit Lichtern geschmückter Eingang begrüßte uns bei der Rückkehr. Ein schöner Geburtstag für Benni und für uns.“

Jürgen Straßer

Sana Klinikum Offenbach Betreuungsdienst



Zur Planung unserer Betreuungsangebote auf den Stationen der Kinderklinik im Sana Klinikum Offenbach stehen wir in engem und **vertrauensvollem Kontakt** mit der **Klinikleitung** und der **Erzieherin Elke Lenz**. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt und wir konnten dadurch abgestimmt und individuell kleine Patientinnen und Patienten besuchen.

Im Vordergrund standen dabei im Verlauf des vergangenen Jahres seitens der Klinik die Betreuung von Kindern, die vom **Jugendamt in Obhut genommen** wurden und medizinisch versorgt werden mussten. Die Gründe für diese Inobhutnahmen waren vielschichtig. Dementsprechend unterschiedlich waren die AKIK-Einsätze und auch die **Bedürfnisse der kleinen Patienten**.

Es musste besonders behutsam auf die Kinder eingegangen werden, um ihr Vertrauen zu erlangen. Mit diesen Herausforderungen war es dann aber immer wieder ein großes Geschenk, wenn Nähe entstand und die Kleinen sich entspannen konnten - eine anspruchsvolle, aber auch sehr bereichernde und erfüllende Aufgabe.

Wir danken allen herzlich für diese gute und wertschätzende Zusammenarbeit.

Frauke Heiermann

Termine

Karin Schmidt

“

**Glück bedeutet, Menschen zu haben, die einem gut tun.
Die Fehler verzeihen, deine Träume verstehen,
ihr Lächeln mit dir teilen und dir immer zur Seite stehen,
wenn du sie brauchst.**

”

In diesem Sinne konnten wir AKIK-Kolleginnen und Kollegen gemeinsam unsere Aufgaben für die kleinen Patienten erfüllen und wir waren dafür sehr dankbar. Wir haben uns in den verschiedenen Teams gegenseitig geholfen und gestärkt. Das ist **ein ganz besonders großes Glück**. Aber auch Abschied nehmen gehörte in diesem Jahr zu unseren traurigen Pflichten. Wir gedenken ehrend der Verstorbenen.

Unser AKIK-Jahr begann in der zweiten Woche des Jahres mit den ersten Treffen auf den Stationen im varisano Klinikum Frankfurt Höchst und anschließend mit den Vorbereitungsarbeiten zur Abbuchung der Mitgliedsbeiträge in der Geschäftsstelle.

Am **05.02.** fand dann unsere erste Betreuerrunde mit der Sozialpädagogin Christine Bechtel statt. In großer Runde stellten wir uns zunächst vor und dann wurde rege zu den Fragen rund um unsere Betreuungen gesprochen. Gerade die neuen Kolleginnen und Kollegen nutzten diese Gelegenheit, um weitere Informationen aus den Kliniken zu bekommen.

Wie sehr freuten wir uns am **08.02.**, denn unsere Kollegin Akiko Hosoya aus Tokio kam zu Besuch und sie brachte uns wunderschöne Sticker für die Bastelteams mit. Sie ließ es sich wieder nicht nehmen, im Büro „Hallo“ zu sagen und einen Dienst beim Bücherwagen Höchst zu übernehmen. Darüber hinaus half sie uns, bei den sprachlichen Herausforderungen mit einer neuen Interessentin aus Japan unsere AKIK-Tätigkeitsfelder zu erklären. Mit viel Freude entstand sofort ein fröhliches Gespräch, und wir durften uns über ein neues Mitglied freuen.



Anlässlich des diesjährigen **Tages der Kinderhospizarbeit** am **10.02.** nahmen unsere Kolleginnen Ingrid und Katrin an der dazugehörigen Veranstaltung am Main teil. Begrüßt wurden die Teilnehmenden von Charlotte Junker (Öffentlichkeitsarbeit beim AKHD, Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Frankfurt/Rhein-Main). Die Ansprache wurde durch die Stadtverordnetenvorsteherin Hilime Arslaner gehalten.



Geplant war eine Menschenkette, die beide Mainseiten zwischen „Eiserner Steg“ und „Untermainbrücke“ verbinden sollte. Auch der Schirmherr des AKHD, Tim Frühling (bekannt u.a. durch den Hessischen Rundfunk), war dabei. Um diese geplante 2,4 km Strecke zu verbinden, wären sehr viele Menschen erforderlich gewesen. Das hat leider nicht ganz geklappt, sodass die Strecke etwas verkürzt wurde. Die „Kettenglieder“ waren durch grüne Bänder verbunden, die auf die Arbeit des AKHD aufmerksam machten. Unsere zwei AKIK-Kolleginnen hatten sich der Menschenkette angeschlossen und haben AKIK würdig vertreten.

Es gab anlässlich dieses festen Tages der **Hospizarbeit** einen Artikel in der Frankfurter Rundschau vom **04.02.** von Susann Schrödel / Vorsitzende des Kindernetzwerk e.V.. Sie nennt ihren Artikel „**Kinder in den Fokus**“: Darin schreibt sie, dass Kinder und deren Familien mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen in der Politik oft ignoriert werden. Sie sollten jedoch mit ihren Bedürfnissen unbedingt über wirtschaftlichen Interessen stehen. Sie fordert im Namen des Kindernetzwerks flächendeckend spezialisierte medizinische Versorgung. Familien brauchen außerdem finanzielle Unterstützung und weniger Bürokratie! Kinderrechte, wie das Recht auf Bildung und Gesundheitsversorgung, gehören ins Grundgesetz.

Die **Landesehrenamtsagentur Hessen** (LEAH) lud auch in diesem Jahr am Tag nach Aschermittwoch, dem **06.03.**, zum **Follow Up** ein. Hierbei werden alle Freiwilligenkoordinatorinnen und -Koordinatoren der letzten Jahre eingeladen, sich einen Tag lang zu einem wichtigen Thema auszutauschen. Das Thema lautete: „**Und Tschüss ...**“ wie gestalten wir Abschiede. Schnell merkten die Teilnehmenden, wie unterschiedlich diese Abschiede sein können, aber auch, wie sich das richtige Handwerkszeug bei vielen von uns eignen könnte. Gute Praxistipps wurden ausgetauscht und neue Ideen ausprobiert. **Eine gute Abschiedskultur ist wichtig**, denn jeder, der im Ehrenamt hilft, sollte dafür seinen individuellen Dank erhalten. Auch Teams und Kolleginnen sind dabei zu bedenken. Es war wieder ein spannender Tag und alle freuten sich auf das Wiedersehen im nächsten Jahr.

Karin Schmidt

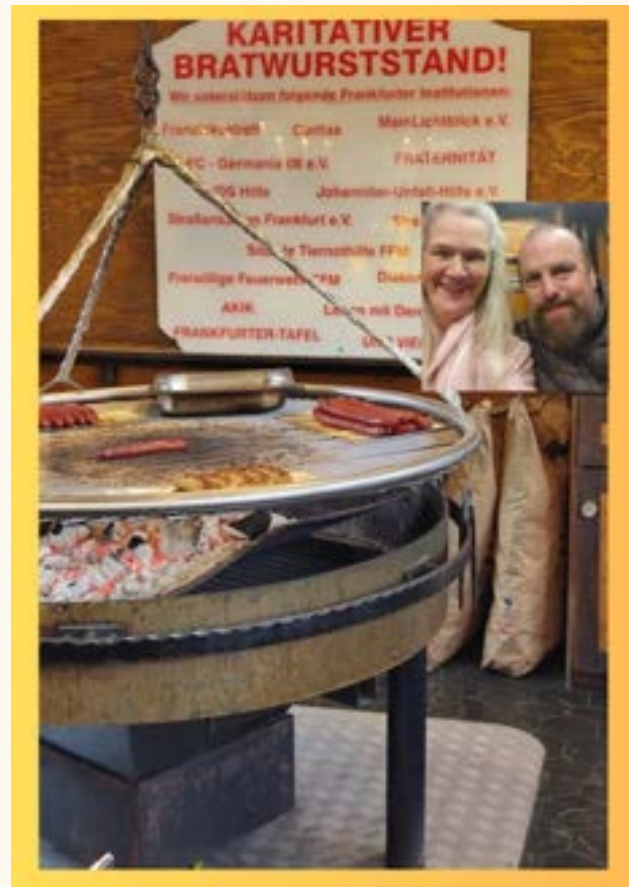
Jahrestagung des Kreisfeuerwehrverbands

Als Mitglied im Kreisfeuerwehrverband ist es für uns immer eine liebgewonnene Pflicht, am **08.03.** an der **Jahrestagung des Kreisfeuerwehrverbands** teilzunehmen. Natürlich mit dabei war auch der neu ernannte Amtsleiter der Frankfurter Feuerwehr **Markus Röck**. Einen Tag zuvor fand die feierliche Ernennung mit Gratulation durch unseren Oberbürgermeister Mike Josef im Römer statt. Besonders das tiefe Verständnis von Markus Röck für komplexe Zusammenhänge und die Anforderungen bei der Feuerwehr wurden dabei besonders hervorgehoben. **AKIK gratuliert Herrn Röck als Direktor der Branddirektion von Herzen.** Wir wünschen ihm weiterhin das gute Gespür für die Menschen, seine wertschätzende und respektvolle klare Art ist dabei ganz sicher ein Erfolgsfaktor. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. Den Kreisfeuerwehrverband und AKIK verbinden neben der Mitgliedschaft vor allem die ehrenamtliche Arbeit und unser gemeinsames Wirken für traumatisierte Kinder. Auch die freiwilligen Feuerwehren in den verschiedenen Stadtteilen, sowie die Rettungshundestaffel erhalten von uns regelmäßig den **AKIK-Rettungst Teddy®**, den sie regelmäßig zum Einsatz bringen.



AKIK Frankfurt Rhein-Main e.V.

Glücklicherweise durften wir uns auch in diesem Jahr wieder für eine Woche beim **Karitativstand** der Stadt Frankfurt bewerben. Vom **10.03. – 15.03.** erhielt AKIK die Erlaubnis, mit den Betreibern, den **Familien Schmid und Franz**, diese Woche für uns zu nutzen. Sie sind seit vielen Jahren AKIK-Mitglieder und großer Unterstützer unserer Arbeit. Wir sagen von Herzen „**Dankeschön**“ für die treue Hilfe.



Am **12.03.** durften unsere Vorsitzenden Karin und Rebecca der Einladung des Vereins „Hilfe für krebskranke Kinder e.V.“ folgen. **Kinder haben Rechte** – eine Zusammenkunft vieler Organisationen und Persönlichkeiten, die 2024 durch eine wunderbare Initiative des Vereins „Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt e.V.“ und von der Kinderhilfestiftung e.V. ins Leben gerufen wurde und mit einer grandiosen Auftaktveranstaltung im Frankfurter Römer gestartet ist (siehe separater Bericht).

Ende März fand am **30.03.** in Hainburg ein Frühjahrs-Kinderbasar statt. Dort waren viele Ehrenamtliche im Einsatz für Kinder, damit gut erhaltene Kleidung, Kinderrädchen, Spielsachen und vieles andere mehr wieder ein neues Zuhause finden konnte. Dieser Einsatz spart Ressourcen, erleichtert vielen Menschen den Zugang zu guter Bekleidung für kleines Geld und die Kinder haben ihre Freude an neuem Spielzeug. Nicht zuletzt durften die Käufer auch noch gemütlich Kaffee trinken und Kuchen essen. **Welch ´ eine Freude**, dass uns angekündigt wurde, dass **AKIK** in diesem Jahr die Begünstigten des Erlöses aus den Standgebühren und des Kuchenstandes sein durften.

AKIK Frankfurt Rhein-Main e.V.

Auch die Arbeiterwohlfahrt in Frankfurt bietet ein breites Spektrum an Weiterbildungen an. Wir von AKIK freuen uns sehr, dass wir an der einen oder anderen Veranstaltung kostenlos teilnehmen können. So zum Beispiel bei der Veranstaltung „**Engagiert im Gespräch**“ am **01.04.**, bei der wir uns nach einem Impulsvortrag mit allen zu unseren eigenen Erfahrungen austauschen konnten. Besonders ist aus unserer Sicht das Projekt „mein erster Schulranzen“ zu erwähnen, der vielen Kindern zum Schulbeginn eine große Freude macht und zur sozialen Teilhabe beiträgt.

In der Betreuerrunde vom **02.04.** durften wir aufgrund einer großzügigen Spende der **Kummetat-Stiftung** viele **Tip Toi Bücher** an unsere AKIK-Kolleginnen übergeben. Sie werden ab sofort durch die Teams bei den Betreuungseinsätzen in allen Klinikteams genutzt. Die Kinder lieben diese interaktiven Bücher. So lernen sie zum Beispiel wichtige Informationen zum Krankenhaus oder zur Feuerwehr kennen und werden aktiv ins Geschehen einbezogen. Mehrere Altersgruppen wurden berücksichtigt. Wir danken an dieser Stelle herzlich für diese großzügige Unterstützung.



Am **10.04.** hatten wir einige Mitarbeiter aus dem Chemiepark Höchst der Firma **Celanese** zu Gast. Motiviert gingen sie ans Werk, um Bastelpackungen mit **Hase Zappel**, Hase Hoppel und Küken Kiki für die Kinder im Krankenhaus zu erstellen. Die Umschläge wurden mit viel Liebe zum Detail mit Hasen, Blumen und Ostereiern verziert, wobei andere mit dem Zuschneiden zahlreicher bunter Streifen für die Hexentreppen von Hase Zappel beschäftigt waren. Während des Durchzählens der passenden Anzahl von Wäscheklammern, Augen und Köpfen für Küken Kiki und Vorstanzen der Fingerlöcher bei **Hase Hoppel** wurden immer wieder Fragen zu unseren verschiedenen AKIK-Tätigkeiten gestellt und natürlich auch beantwortet. Die Mitarbeiter haben so einen umfassenden Einblick in unsere Tätigkeiten gewonnen und sind mit der tiefen Überzeugung, dass sie ihre **Social-Day-Stunden** bei uns sinnvoll verbracht haben, zufrieden nach Hause gegangen.

Am Ende des Tages waren drei große Beutel prall gefüllt mit ca. **140 Bastelumschlägen** für die Kinder. Diese konnten in den Kliniken varisano in Höchst, Uniklinik und Clementine Kinderhospital verteilt werden. Bei der **Verteilung der Umschläge am Ostersonntag** traf ich im Erdgeschoss am Aufzug bereits einen Vater und seinen Sohn, die auf dem Weg waren, die Tochter bzw. kleine Schwester zu besuchen. Spontan zupfte ich für die kleine Patientin den ersten Umschlag aus der Tasche. Als ich dann ca. eine halbe Stunde später auf meinem Weg über die verschiedenen Stationen in dem Zimmer des kleinen Mädchens ankam, war Hase Hoppel bereits fertig gebastelt. Als spontanes Dankeschön spendete die Familie 20 Euro an AKIK, für die wir uns hier nochmals herzlich bedanken.



Ein großes Jubiläum wurde am **06.05.** gefeiert - **150-jähriges Jubiläum „Clementine Mädchenhospital“**. Hier ein Auszug aus der Veröffentlichung der Dr. Christ´schen Stiftung zum Jubiläum: „Im Jahr 1875 eröffnete Louise Freifrau von Rothschild das Clementine-Mädchen-Spital, das sie zum Andenken an ihre liebenswerte Tochter Clementine gestiftet hatte, die mit nur 20 Jahren verstorben war. Sie sah schon damals die Notwendigkeit, eigenständige Kinderkrankenhäuser zu schaffen, die auf die besonderen Bedürfnisse von Kindern eingehen und die Patienten nicht wie kleine Erwachsene behandeln. 2025 feierte das Clementine Kinderhospital die Wurzeln ihrer Stiftung und das Lebenswerk einer ihrer Gründerinnen.“

Die jährliche **AKIK-Mitgliederversammlung** der Frankfurter Gruppe hat erfolgreich am **24.05.** stattgefunden. Karin Schmidt begrüßte mit dem Vorstand die Mitglieder. Die Einladung und die Tagesordnung wurden satzungsgemäß fristgerecht verschickt und in großer Runde durchgearbeitet.

Der umfassende Bericht aus dem Vorstand, der jedem Anwesenden in Form des Jahresberichts 2024 vorlag, führte allen vor Augen, was zusammen im letzten Jahr geleistet worden war. Der Vorstand und die Kassenwartin wurden einstimmig entlastet. Alle zur Wahl stehenden Personen wurden gewählt und aus den Kliniken wurde berichtet.

Der Vorstand bedankte sich bei den AKIK-Kolleginnen und Kollegen für ihre wunderbare Arbeit und für die gute, kollegiale und wertschätzende Zusammenarbeit. Mit großer Freude wurden die Gespräche genossen und viele spannende Ideen entwickelt.



AKIK Frankfurt Rhein-Main e.V.

Vom **13.05.-16.05.** fand wieder die diesjährige Teddyklinik in der Uniklinik Frankfurt statt. AKIK-Flyer in den Taschen der Kinderhilfestiftung informierten auch in diesem Jahr über unsere vielfältigen Unterstützungsangebote in der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin. Auch so mancher Rettungst Teddy® wurde „verarztet“.

Dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit von AKIK und der **Kinderhilfestiftung** erhielten wir im Mai für den Raum im varisano Klinikum, in dem wir unsere Bücherwagen abstellen können und den wir gemeinsam mit den Clown-Doktoren nutzen, einen Schrank und einen Tisch, damit wir zukünftig unsere Materialien gut verstauen und am Tisch unsere Vorbereitungen treffen können. Vielen DANK dafür.

Der **JP-Morgan-Lauf** ging in diesem Jahr am **04.06.** für AKIK in die zweite Runde. Sara Lasry übernahm erneut die Organisation und die Werbetrommel für den Lauf rührte Karin Schmidt. Mit Annabel Dukes als Teamleader, nahm AKIK mit mehreren Läuferinnen und Läufern an der Veranstaltung teil, auch die Bestzeit aus dem Vorjahr wurde übertroffen.

Ziel unserer Teilnahme war es, die Sichtbarkeit von AKIK zu stärken und zugleich den guten Zweck der Veranstaltung zu unterstützen. Rebecca Trautwein hatte wieder ein tolles orangefarbenes Team-Shirt mit einem QR-Code kreiert, über den direkt an AKIK gespendet werden konnte. Der Start unseres AKIK-Teams in orange und das gemeinsame engagierte Auftreten unterstrichen erneut den **Zusammenhalt** und die Verbundenheit mit unseren Werten.

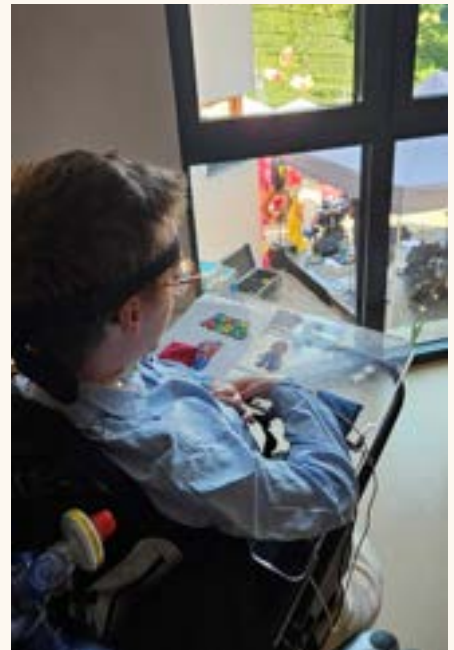
Wir danken allen Teilnehmenden für ihren sportlichen Einsatz und ihr **Engagement** und freuen uns auf unsere dritte Runde 2026.



Sommerfest des Zwerg Nase Zentrums

Ein besonderes Event war in diesem Jahr am **22.06.** das **Sommerfest des Zwerg Nase Zentrums**, weil gleichzeitig der **20. Geburtstag** von Zwerg Nase gefeiert wurde. Auf dem Freigelände vor dem Haus erwarteten die Gäste Würstchen vom Grill, Salate, Kuchen, kühle Getränke, der Clown Filou, schöne Musik und eine riesige Tombola. Ein großer Flohmarkt bot Spielzeug und Kinderkleidung an. Es gab offizielle Festreden und bei Bedarf Führungen im Haus. Besonders wertvoll war die Möglichkeit, auf dem Fest Eltern der Bewohner sowie aktive und ehemalige Pflegekräfte zu treffen und mit ihnen zu plaudern.

Unser Schützling Benni hat das Ganze von oben aus dem ersten Stock beobachtet und mit Insider – Wissen kommentiert. Das Fest war ihm viel zu laut. Benni war nur zu Beginn kurz mit seinem Rolli unten und hat „überwacht“, dass das Pflegenotfall – Set (Sauerstoff, etc.) gut ankommt. Dann hat er sich später noch die ihm zustehenden Tombola – Lose besorgt, aber das Glück war ihm zunächst nicht hold. Er zog aus der „Lostrommel“ (Schultüte) 6 Lose und las sechsmal: „Kein Gewinn“. Er durfte dann aber weitere Lose ziehen, bis er eine Gewinnnummer hatte und später im 3. Stock glücklich seinen Preis entgegennehmen konnte.



Am **28.06.** nahmen viele Mitglieder der Frankfurter AKIK-Gruppe an der AKIK-Bundesversammlung teil. Näheres ist an anderer Stelle in diesem Bericht nachzulesen.

AKIK Frankfurt Rhein-Main e.V.

Mit großer Freude durften wir am **09.07.** von Sonja Brauneis und ihrer Kollegin eine wunderbare Spende des **Kidi Basars Hainburg** in Empfang nehmen. Das Geld wurde während des vergangenen Frühjahrsbasars am 30.03. gesammelt. Bei Kuchen und einer Tasse Kaffee kam man schnell ins Gespräch. Dank des großartigen Einsatzes vieler ehrenamtlicher Helfer ist diese tolle Aktion immer wieder möglich. Familien profitieren von dieser wunderbaren Möglichkeit, gut an hochwertige gebrauchte Kinderartikel zu gelangen und es muss nichts weggeworfen werden. Immer im Frühjahr und im Herbst findet dieser Basar statt. Wir sagen von Herzen „**Dankeschön**“.



Für die „ECHT-Kampagne“ des **Bündnis für Kinder- und Jugendgesundheit** haben wir uns mit unserer Bundesvorsitzenden Rebecca Trautwein am **08.08.** zum Aufzeichnen eines kleinen Videos zur Kinderkrankenpflegeausbildung im varisano Klinikum getroffen. Das medizinische Team hatte sich gut vorbereitet und mit Genehmigung einiger Eltern wurde viel Zeit investiert, um einen guten Clip zu erstellen. Denn allen war klar, wie wichtig eine gute und qualifizierte Ausbildung mit Schwerpunkt Kinderkrankenpflege ist. Schauen Sie sich gerne unter folgendem Link diesen gelungenen Beitrag an.



Hier gehts zum Video:

Seit längerer Zeit schon hatten wir die Idee, in der **Notaufnahme des varisano** Klinikum ein paar Malutensilien für Kinder zu hinterlegen. Aufgefallen war uns dieser Bedarf, als der Enkel einer Kollegin zu einer Hals-Nasen-Ohren-Untersuchung in die Klinik musste. Beim Toben im Kindergarten hatte die Nase etwas abbekommen und war sofort dick angeschwollen. Für diese Verletzung brauchte es fachlichen Rat – war etwas gebrochen? Da kam die Klinik in Höchst ins Spiel. Für Untersuchungen in diesem Bereich wird der HNO-Arzt in die Zentrale Notaufnahme (ZNA) gerufen, denn dort ist das spezielle Untersuchungszimmer mit allen notwendigen Geräten für diesen Bereich. Um Kindern die oft längere Wartezeit etwas zu verkürzen, suchten wir schöne **Malvorlagen** zusammen, beschrifteten mehrere **Malbretter** und bestückten einige **Mäppchen** mit schönen Stiften. Alles zusammen brachten wir dann Anfang August in einer Box zur ZNA. Ab sofort können Kinder nun darauf zugreifen. Wir freuen uns über diese neue Zusammenarbeit.

Am **20.08.** fand eine Sommerparty für die Mitarbeitenden anlässlich des „**150-jährigen Jubiläums „Clementine Mädchenhospital“**“ auf dem Außengelände statt. AKIK bedankte sich herzlich für die Einladung und ein kleines Team konnte teilnehmen. Bei Sonnenschein und gutem Essen verbrachten alle schöne entspannte gemeinsame Stunden.

Am selben Tag fand auch eine Infoveranstaltung zum Thema „**Gemeinnützige Vereine und Steuern**“ statt, an dem unsere Kassenwartin Patricia Teuscher teilnahm und viele wichtige Informationen und Neuregelungen in den Vorstand mitbrachte. Glücklicherweise waren auch einige Erleichterungen dabei, über die wir uns sehr freuen.

AKIK Info-Teddy

Im August machte sich auch unsere liebe Kollegin Karin Kalbfleisch an die Arbeit, um eine neue Idee in die Tat umzusetzen. Der Titel ihres Beitrags lautet: „**Von der Tischdeko zum Info-Teddy**“.

„**Hallo!**

Darf ich mich vorstellen:

Ich bin der kleine Info-Teddy von AKIK.



Geboren wurde ich vor der Rettungst Teddyübergabe im August 2025. Karin Kalbfleisch hatte die Aufgabe, sich um die Dekoration der Stehtische zu kümmern. Karin hat dann kleine orangene Teddys ausgeschnitten. Kurz vor dem Laminieren kam sie auf die Idee, meine kleinen Kollegen mit „www.akik.de“ auf der Rückseite zu beschriften. Schon bei der Veranstaltung zeigte sich, dass diese kleinen orangenen Teddys beliebt waren, denn es gab einige Anfragen, ob man denn einen Teddy als Erinnerung mitnehmen dürfe.

Die Idee, dass ich mit einem QR-Code auf der Rückseite künftig noch schneller über AKIK informieren kann, war nun geboren. Meine Größe wurde noch ein bisschen angepasst, damit der QR-Code gut auf meine Rückseite passt und es wurden schon viele Exemplare produziert (teilweise auch bei Firmen-Bastelterminen).

Fortan begleite ich nun hauptsächlich die AKIK-Betreuerinnen und AKIK-Betreuer, die mich gerne weitergeben. Wer den QR-Code scannt, gelangt direkt auf unsere Website und erhält schnell alle relevanten Informationen direkt auf das Smartphone. Durch meine kompakte Größe passe ich bequem in jede Handtasche und ins Portemonnaie – ideal für unterwegs. So bin ich eine praktische Kombination aus dekorativem Begleiter und schneller Kenntnisvermittlung, ganz im Sinne von AKIK: kreativ, freundlich und praxisnah.

Du möchtest mich auch zum Verteilen oder Vorzeigen des QR-Codes mit Dir herumtragen? Dann wende Dich bitte ans AKIK-Büro und ich werde gerne auch in Deine Handtasche oder in Dein Portemonnaie einziehen.“

Wir finden, eine tolle Idee, die im Laufe des Jahres schon ganz viele Freunde gefunden hat.

Karin Kalbfleisch

AKIK-Rettungsteddys®

Der erste große Einsatz des kleinen orangenen Taschenteddys ließ nicht lange auf sich warten, denn am **27.08.** war es wieder so weit. Die Übergabe der **AKIK-Rettungsteddys® im Brandschutz-, Katastrophenschutz- und Rettungsdienstzentrum (BKRZ)** stand auf dem Programm.

Wie schon in den letzten Jahren ist die AKIK-Rettungsteddyübergabe immer ein Höhepunkt unseres AKIK-Jahres. Unter dem Motto: „Rettungsteddy® an Bord“ konnten am 27.08. über 5.000 plüschige Helfer feierlich in den Dienst aufgenommen werden. Empfänger waren aus dem Rhein-Main-Gebiet die Rettungsdienste, die Notfallseelsorgeteams, die Feuerwehr und die freiwilligen Feuerwehren, die Polizei, sowie das Jugend- und Sozialamt.

Auch während dieser Übergabe der Rettungsteddys® fand eine Bastelaktion für die anwesenden kleinen Gäste statt. Während der Reden, u.a. von Polizeipräsident Stefan Müller und Frau Senatorin E.h. Karin Giersch, betätigten sich die Kinder der von uns eingeladenen Kindergartengruppe der „**Kita-Kids Bockenheim**“ am Basteltisch im Hintergrund ganz vorbildlich leise und sehr kreativ. Mit Unterstützung ihrer Erzieherinnen Miriam und Anna, sowie den AKIK-Kolleginnen Dagmar und Karin durften sie Rettungsteddys aus Pappe basteln.

Ein kleiner Junge hatte bereits vor Beginn der Veranstaltung einem Polizisten viele interessierte Fragen gestellt und dann spontan beschlossen, dass genau dieser Polizist einen eigenen Papp-Teddy bekommen sollte. Diesen durfte der polizeiinteressierte Knirps dem Polizisten dann auch persönlich überreichen. Der kleine Teddy bekam für den Rest der Veranstaltung einen Ehrenplatz in der Brusttasche des Polizisten.

Mit ihren selbstgebastelten Teddys aus Pappe und den Plüsch-Rettungsteddys verabschiedete sich die Kindergartengruppe anschließend fröhlich von uns und machte sich auf den Rückweg.



Hier gehts zum
Video:

Vielen Dank an Marek Blaschke
für seine ehrenamtliche
videografische Unterstützung.

AKIK Frankfurt Rhein-Main e.V.

AKIK-Rettungsteddys®

Es war uns eine besondere Ehre, dass unsere **Schirmherrin des Projekts, Frau Senatorin E.h. Karin Giersch** die Rettungsteddys® im Rahmen der festlichen Übergabe offiziell in den Dienst stellte. Die langjährige und vertrauensvolle **Zusammenarbeit von AKIK** und der **STIFTUNG GIERSCH** machte es auch in diesem Jahr dank der Finanzierung durch die Stiftung wieder möglich, dass die AKIK-Rettungsteddys® Kinder in Notfallsituationen unterstützen und trösten können. Wir alle sagen von Herzen **DANKESCHÖN** liebe **Frau Giersch**.



AKIK Frankfurt Rhein-Main e.V.

AKIK-Rettungsteddys®

Frau **Stadträtin Annette Rinn**, Dezernentin für Sicherheit, Ordnung und Brandschutz, begrüßte die Anwesenden herzlich und überbrachte die Grußworte des Oberbürgermeisters Mike Josef, was der Veranstaltung einen besonders würdigen Rahmen verlieh.

Die AKIK-Vorsitzende Karin Schmidt begrüßte die Kinder und Erzieherinnen der **Kita-Kids Bockenheim** herzlich und freute sich, dass sie bei der Veranstaltung einen spannenden Einblick in die Arbeit des Rettungsdienstes gewinnen konnten.

In ihrer Ansprache dankte sie **Markus Röck**, dem neuen **Amtsleiter der Branddirektion**, für die erneute Einladung in das BKRZ sowie für die verlässliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Darüber hinaus berichtete Karin Schmidt eindrucksvoll aus der Einsatzpraxis des AKIK-Rettungsteddys®, unter anderem am Beispiel der **Flughafenseelsorge**, wo die Teddys Kindern in belastenden Situationen Trost und Zuversicht schenken. Die Anwesenden erhielten dabei wertvolle Einblicke in die positiven Wirkungen, die die Teddys in Ausnahmesituationen entfalten können.

AKIK-Rettungsteddys®

Ein besonderer Dank galt Herrn **Stephan Rapp**, Vorstand und Geschäftsführer der STIFTUNG GIERSCH, und **Frau Janina Wolf**, Projektmanagerin für gemeinnützige Projekte, deren engagierte und kontinuierliche Unterstützung diese wichtige Hilfe für traumatisierte und verunfallte Kinder erst ermöglicht. Ebenfalls freute Sie sich, **Frau Rapp** kennenzulernen, die unser gemeinsames Projekt ebenfalls mit großem Interesse persönlich unterstützt.



Nach den Ansprachen, den Erfahrungsberichten und den Grußworten durften alle Empfänger der Rettungsteddys Ihre kleinen starken Helfer in Empfang nehmen. Vorher wurden noch zahlreiche Fotos durch die Medienvertreter gemacht, denn so ein kleiner Held will doch besonders ins Rampenlicht gerückt werden, schließlich ist er ein sehr wichtiger Teil der Rettungskette: Tröster, Kuschelbär und liebgewordener Freund zugleich. Auch ein Filmbeitrag wurde gedreht. **Herzlichen Dank** an dieser Stelle **an alle Medienvertreter**, die durch ihre Berichterstattung helfen, den Eltern die wichtige Information zukommen zulassen, dass sie im Krankenhaus nicht allein sind. AKIK unterstützt die Familien durch die kostenlose, ehrenamtliche Betreuung der kleinen Patientinnen und Patienten im Krankenhaus.

AKIK Frankfurt Rhein-Main e.V.

AKIK-Rettungsteddys®

Auch die anwesenden **Kinder** hatten sichtlich Freude daran, für Erinnerungsfotos zur Verfügung zu stehen. Gleichzeitig nutzten die jungen Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, den **Rettungswagen mit großer Neugier und Begeisterung zu erkunden** und dabei viele spannende Eindrücke zu sammeln. Sogar der Teddy erhielt den einen oder anderen Verband. Anschließend gab es noch etwas zu Mittag und dann machten sich unsere kleinen Gäste und ihre Erzieherinnen wieder auf den Weg zu ihrem Kindergarten. Herzlichen Dank, dass ihr da wart.



Im Anschluss bot ein **gemeinsamer Austausch** in angenehmer Atmosphäre Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen. Bei einem kleinen Imbiss kamen Gäste, AKIK-Mitglieder und Unterstützer miteinander ins Gespräch und teilten ihre Erfahrungen. Die neuen Rettungsteddys® stehen bereit, ihre wichtigen Aufgaben zu erfüllen. **Herzlichen Dank an die Feuerwehr Frankfurt für diesen schönen Tag** – ein fester Termin in so manchem Kalender – also dann: bis 2026.

Bericht einer Mutter zum Einsatz eines Rettungsteddys®

An das AKIK Team Frankfurt zum 13.09.2025

Hallo zusammen,

am heutigen Samstag hatten wir die Freude, im CineStar Metropolis in Frankfurt die nette Bekanntschaft von Karin Kalbfleisch und ihren Kolleginnen zu machen.

Dort erzählten wir, dass uns am vergangenen Mittwochnachmittag der Rettungsteddy auf so liebevolle Weise begegnet ist. Meine Tochter Ayah C. (7 Jahre) ist beim Leichtathletiktraining aus etwa zwei Metern Höhe auf ihren Unterarm gefallen. Dabei hat sie sich beide Knochen gebrochen, wurde mit dem Krankenwagen abgeholt, und schnell war klar, dass eine Not-Operation notwendig ist.

Viele dieser Ereignisse haben meine Tochter emotional sehr mitgenommen. Doch die Begegnung mit dem Rettungsteddy ist wohl das prägendste Erlebnis gewesen. Nach dem Röntgen lag Ayah auf der Liege und wartete gespannt, was nun geschehen würde. Ein Rettungssanitäter lenkte sie liebevoll ab, indem er ihr den Teddy schenkte – und damit einen ständigen Begleiter an ihre Seite stellte.

Alle im Krankenhaus kannten den Teddy und hießen ihn bei jeder Untersuchung herzlich willkommen. Das hat meine Tochter sehr beruhigt und ihr das Gefühl gegeben: „Das ist ja wirklich ein Rettungsteddy, und alle wissen Bescheid.“

Sogar für die Operation wurde er passend eingekleidet und durfte Ayah begleiten.

Als wir ihn nun beim Kindertag im Kino wiedertrafen, verstärkte das die schöne Erinnerung an ihn noch einmal.

Vielen Dank für eure Organisation und für alles, was damit verbunden ist!

*Liebe Grüße
Maria M.*

Ein großes Highlight der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im **varisano Klinikum Frankfurt Höchst** ist immer das **Sommerfest** mit einem tollen Motto. In diesem Jahr war am **30.08.** ein **Zirkus zu Gast** auf dem Außenspielplatz der Klinik. Sogar Pferde drehten, entweder geführt am Zügel oder mit den Kindern auf dem Sattel gemeinsam im Schatten, ihre Runden. Viele Kinder und ihre Familien sind der Einladung gefolgt und haben sich von bunten Seifenblasen, Tütentigern und allerlei schönen Bastelsachen bei herrlichem Sonnenschein verzücken lassen. Sogar ein Improvisations-Theater wurde den Besuchern geboten. Und natürlich durfte auch Sandras Zuckerwatte nicht fehlen. AKIK und **fleißige Helferinnen der IGS-West** unterstützten die beiden Erzieherinnen der Kinderklinik bei den Bastelaktivitäten. Edita, Valentina, Elisabeth und Zana hatten schon vor den Sommerferien Bescheid gegeben, dass sie auch außerhalb ihres Wahlpflicht-Unterrichts beim Fest helfen würden. **Ein ganz besonderes Engagement.** Gemeinsam wurden wunderschöne Tüten-Figuren gebastelt und aus OP-Masken wurden Clownsmünder. Auch Krawatten und Fliegen wurden mit bunten Glitzersteinen zu hübschen Accessoires in der Zirkuswelt – alles in allem ein gelungenes Fest.



Aufgrund unseres Vorhabens, gemeinsam mit den Österreichischen und Schweizer Partnerorganisationen eine **EACH-Charta für Kinder** zu entwickeln, besuchten wir am **03.09.** die „Besuchs- und Bastelkinder“ unserer Rettungstedyübergabe, die Kita-Kids Bockenheim, um den Kindern die ersten Entwürfe zu den Kinderrechten im Krankenhaus zu zeigen und die Geschichte vorzulesen. Danach durften sie die Bilder ausmalen. Wir nutzten diese gemeinsame Aktion, um Reaktionen einzufangen, Fragen zu beantworten und um diese Anregungen mit in die Charta einzuarbeiten.

AKIK Frankfurt Rhein-Main e.V.

Am **04.09.** nahm ein großes Team der **Firma IQVIA** an unserem besonderen Basteltisch Platz. Sie waren alle sehr tatkräftig, fröhlich und motiviert bei der Sache. Zwei Herren, die das Laminiergerät bedienten, wurden schon nach kurzer Zeit als die „Laminatoren“ bezeichnet, denn sie produzierten unermüdlich einlamierte Teddys und Geschenkanhänger. Ein weiteres Team portionierte orangefarbene Gummibärchen zum Befüllen von Zellophantütchen. Diese wurden für die Verteilung am Messestand von AKIK auf dem EACH-Kongress in Schweden vorbereitet. Weitere Aufgaben waren die Dekoration und Befüllung von Umschlägen für die Bastelprojekte **Willi Walfisch** und **Schneemann Frosti**.

Das Team kann stolz sein: auf über **150 Bastelumschläge** für Willi Walfisch und Schneemann Frosti, 50 Gummibärchenbeutel für den EACH-Kongress in Schweden mit QR-Code-Infoanhängern und die ersten 50 Info-Teddys.

Das **Motto** ihres auf dem Abschlussfoto hochgehaltenen Banners: „Make an impact in your community“ (auf Deutsch: **Erziele eine positive Wirkung in Deiner Gemeinschaft**) wurde durch diesen tollen Einsatz bei AKIK mit Leben gefüllt.



Die Jahrestagung des **House of Pharma & Healthcare** stand unter dem Motto „Pharmastandort Deutschland im internationalen Wettbewerb“. Sie befasste sich mit aktuellen Herausforderungen der Gesundheitspolitik, zeigte mögliche Lösungsansätze auf und schaffte zugleich wertvolle Gelegenheiten zum Austausch. Auf einer gemeinsamen Plattform brachte sie Fachleute und Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zusammen, um zentrale Fragen zu diskutieren, die für die Zukunft des Forschungs- und Innovationsstandorts Deutschland entscheidend sind. Auch in diesem Jahr durften am **08. und 09.09.** wieder AKIK-Kollegen dabei sein und den Blick auf betroffene Kinder in den Diskussionen lenken.

AKIK Frankfurt Rhein-Main e.V.

Auf Einladung des Kinos „CineStar Metropolis“ waren wir am Samstag, den **13.09.** beim **Famillientag** mit einem Info- und Bastelstand vor Ort in der Eschenheimer Anlage vertreten. Mit durchgängig drei bis vier AKIK-Kolleginnen haben wir abwechselnd die Eltern informiert und die Kinder unterstützt, wunderschöne Buttons zu gestalten und Prinzessinnen- und Prinzen-Kronen mit Glitzersteinen zu verzieren. Von den Eltern kam **viel positives Feedback** zu den verschiedenen Tätigkeiten von AKIK; so manche persönliche Erfahrung aus dem Krankenhaus wurde mit uns geteilt. Der Bauch unseres Spendeneddys füllte sich nach und nach. Herzlichen Dank an alle Spender!



Zeitgleich waren AKIK-Kolleginnen im Frankfurter Römer im Einsatz. Ebenfalls am **13.09.** fand die diesjährige **Ehrenamtsmesse** statt. **Oberbürgermeister Mike Josef** begrüßte die Ehrenamtlichen. Das erste Mal war unser Stand ganz oben zusammen mit vielen Vereinen rund um das Thema Kinder. Ein ungewöhnlicher Standplatz, fernab der trubeligen Römerhallen im Erdgeschoss, der uns aufgrund der Ruhe sehr intensive Gespräche ermöglichte.



Der **17.09.** war dann wieder ein besonderer Tag. In der Uniklinik gab es einen großen Infotag zum Thema **Patientensicherheit**. Dazu durfte AKIK die EACH-Charta mit einem großen Roll Up vorstellen und Flyer auslegen. Und wir hatten die Freude, ein sehr langes AKIK-Mitglied aus Erlangen in Frankfurt zu begrüßen. Elisabeth Schnackig beehrte uns und brachte einige „**alte Schätze**“ mit, unter anderem eine Filmrolle mit damaligen Aufnahmen zum Thema Kind im Krankenhaus. Gemeinsam wurde in vielen Erinnerungen geschwelgt. Karin Schmidt dankte ihr für die Materialien und wünschte weiterhin alles Gute.



Auch in diesem Jahr wurde wieder ein **Wahlpflicht-Unterricht** zum Thema „**Soziales Engagement**“ in der **IGS-West** unter der Leitung von Sebnem El Asraoui angeboten. Wir freuten uns sehr, dass auch AKIK wieder dabei sein durfte. Mit viel Kreativität bastelten die Schülerinnen und Schüler **Armketten** und gestalteten **persönliche Weihnachtskarten** für Kinder im Krankenhaus. Dieses Engagement endete nicht mit den Weihnachtsferien. Mehr dazu am 25.12.

Zum ersten Mal startete AKIK Frankfurt am **20.09.** einen **Tag der offenen Tür** **anlässlich des Weltkindertags** und auch der AKIK-Bundesverband veröffentlichte eine aufrüttelnde Pressemeldung. Wir nutzten beim Familientag und an der Ehrenamtsmesse die Gelegenheit, für den Tag der offenen Tür bei AKIK zu werben. Daraufhin besuchten uns viele interessierte Menschen. Bei Kaffee und Kuchen konnten sie noch mehr über AKIK erfahren. Es wurden Kontaktdaten ausgetauscht und Probeterminine verabredet. **Ein toller Pilot-Tag**, den wir sicher im kommenden Jahr wiederholen werden.

Aufgrund unseres Vorhabens, eine **EACH-Charta** für Kinder zu entwickeln, besuchten wir am **23.09.** einen weiteren Kindergarten, um auch hier anhand der ersten Entwürfe zu den Kinderrechten im Krankenhaus den Kleinen die Bilder zu zeigen, die Geschichte vorzulesen und sie dann die Bilder ausmalen zu lassen. Eine schöne Gelegenheit, Reaktionen einzufangen und später mit den europäischen Kolleginnen zu bearbeiten.



Vom **24.09. – 27.09.** fand in diesem Jahr der **Kongress für Kinder- und Jugendgesundheit** in Leipzig statt. Unsere Frankfurter Kolleginnen Margitta Danitschek und Karin Schmidt sowie Hans-Joachim Schmidt waren auch in diesem Jahr mit dabei (siehe separater Bericht).

Anschließend flogen Annabel Dukes und unsere Vorsitzende vom **01.10. – 05.10.** zum **EACH-Meeting** nach Lund in **Schweden**. Vier Tage, vollgepackt mit Informationen, Vorträgen und Eindrücken, die unsere AKIK-Kolleginnen sehr bewegten. Auch hier gibt es einen separaten Bericht.

Die evangelische Friedenskirchengemeinde Schwalbach veranstaltet im Frühjahr und im Herbst jeweils einen **Abgabebasar für Kinder- und Jugendkleidung**.

Durch einen persönlichen Kontakt beim Sommerfest des varisano Klinikums in Höchst entstand die Idee zu einer Spendenaktion für AKIK.

Über Gespräche und eine Sonderbox mit AKIK-Flyer und Logo wurden die Verkäufer/innen darauf aufmerksam gemacht, am Ende des Basars ihre nicht verkauften **Spiele und Bücher an AKIK** zu spenden, statt diese wieder mit nach Hause zu nehmen.

AKIK Frankfurt Rhein-Main e.V.

Die Folge war: Viele brachten noch weitere **Spiele und Bücher als Spende** von zu Hause mit, und so füllten sich große Kartons, die am **10.10.** an Patricia Teuscher in Vertretung für AKIK übergeben werden konnten.

“

„Wir, das KiJuBa-Team, gehen davon aus, dass wir - wenn gewünscht ;) auch im kommenden März oder September 2026 diese Aktion wiederholen könnten. Herzliche Grüße. Tina Kaller vom KiJuBa-Team “.

”

Dank dieser tollen Spende konnte das Spieleangebot im Spielzimmer der Station A34 im varisano Klinikum deutlich verbessert werden und auch der Bücherwagen konnte sich von einigen "Altlasten" trennen und frische Bücher aufnehmen. Das AKIK-Team des varisano Klinikums in Höchst bedankt sich recht herzlich für diese außergewöhnliche Unterstützung!

Am **17.10.** kam das zweite Team der **Firma IQUIA** zu uns in die Geschäftsstelle. Und natürlich wollte auch diese Gruppe viele Bastelpäckchen für die kleinen Patienten herstellen. Gemeinsam wurde sich ans Werk begeben. Langsam färbten sich draußen die Blätter an den Bäumen herbstlich. Dies nahmen wir zum Anlass und bereiteten unter anderem wunderschöne **Mobile mit einem kleinen Igel und bunten Blättern** für die kleinen Patienten vor. Eine zweite Gruppe bemalte die Umschläge mit lieben Grüßen für die Kinder und so fügten sich alle Details langsam zu einem umfangreichen Bastelpaket zusammen. Fäden wurden geschnitten, damit die Kinder nachher auch die Blätter an den Igel binden konnten. Noch schnell Löcher zum Aufhängen piksen, und schon waren die Vorlagen fertig für den Transport in „den Basteltaxis“ – große Tüten, in denen immer wieder kleine Überraschungen für die Patientinnen und Patienten bereit lagen.

Anfangs hatte niemand geglaubt, dass es doch so aufwendig ist, diese Päckchen zu erstellen; daher waren am Ende alle glücklich, so viel Kurzweil für kranke Kinder geschafft zu haben. In allen von uns betreuten Kliniken können sich die kleinen Patientinnen und Patienten nun beschäftigen und für einen Moment den Klinikalltag vergessen.



Vielen Dank, liebes IQUIA Team.

AKIK Frankfurt Rhein-Main e.V.

Am **28.10.** erhielten wir eine großzügige **Spende** vom Erlös des herbstlich sortierten **Kinderkleider- und Spielzeugbasars**, der in **Bad Homburg** stattgefunden hat. Der Basar in der Gartenfeldstraße ist sehr bekannt und wird von den Familien rege genutzt. Der AKIK-Besuchsdienst und auch die Spielangebote für die kleinen Patientinnen und Patienten werden sehr davon profitieren. Ein herzliches Dankeschön geht an **Familie Lenz** und das ganze wunderbare Organisations-Team.

Durch einen sehr ausführlichen und emotionalen Beitrag in der **Frankfurter Neuen Presse** mit dem Titel „**Die mit den Babys kuschelt**“ wurde ein Mitarbeiter des Hessischen Rundfunks auf uns aufmerksam. Aufgrund der zeitlichen Nähe zum Welt-Frühgeborenen-Tag am 17.11. sollte zeitnah **ein Film im varisano Klinikum** gedreht werden. Möglichst wieder mit unserer Kollegin Margitta Danitschek und einem frühgeborenen Patienten. Glücklicherweise konnten wir diesem Wunsch des Senders am **29.10.** entsprechen. Mit Genehmigung der Mutter und der Erlaubnis der Klinik kamen am Morgen eine Reporterin, ein Kameramann und ein Tontechniker ins varisano Klinikum. Stets begleitet von einer Klinikmitarbeiterin und einem sehr einfühlsamen und **professionellen HR-Team** bereitete der von uns betreute Säugling uns große Freude. Er kuschelte mit unserer AKIK-Kollegin und er schien ihren Worten gespannt zu lauschen. Parallel dazu stellte die Reporterin ihre wohlüberlegten und formulierten Fragen, es wurden verschiedene Aufnahmen gedreht und auch die Mutter und der behandelnde Oberarzt durften etwas zum Film beitragen. Auch AKIK stellte seine verschiedenen Unterstützungsangebote vor. **Das Lob der Mutter an AKIK tat uns sehr gut**, denn unsere Kollegin Margitta war schon einige Wochen bei dem Kleinen zur Betreuung eingesetzt. Welch eine Freude war es dann, als wir am Ende unseres Drehs von der Krankenschwester erfahren durften, dass der kleine Junge am Nachmittag nach Hause durfte. Wir danken dem HR-Team außerordentlich für diese besondere und einfühlsame Berichterstattung.



AKIK Frankfurt Rhein-Main e.V.

Die **Firma Miller Knoll** führte am **04.11.** eine Tagung in Frankfurt durch und wollte diesen Aufenthalt in unserer Main-Metropole auch mit sozialem Engagement verbinden. Daher erkundigte man sich zuvor bei der Stadt Frankfurt / Abteilung Ehrenamt nach Möglichkeiten. Aus der Liste der vorgeschlagenen Organisationen wurden glücklicherweise wir herausgepickt und nach den ersten freundlichen Kontakten wurde schnell ein Basteltermin vereinbart.

Weil Weihnachten schon knapp vor der Tür stand, befassten wir uns mit dem Basteln von kleinen Geschenkfiguren für die Kinder, die Weihnachten im Krankenhaus verbringen müssen. In vier Teams aufgeteilt, wurden Toilettenpapierrollen beklebt und bemalt, rote Nasen und Geweihe platziert, blaue Schals und glitzernde Schneeflocken dekoriert, goldene Heiligenscheine und weiße Flügelchen befestigt, sowie weiße Bärte und Bommeln geklebt. So entstand an diesem Tag die beachtliche Anzahl von über 80 **Weihnachtsmännern, Engeln, Schneemännern und Rentieren**. Darüber hinaus wurden reichlich bunte Streifen zurechtgeschnitten, die wir als Vorbereitung für **Hexentreppen-Kerzen** benötigten.



Am Vormittag des **06.11.** bereits trafen sich Emely Kraft, Katharina Mannberger, Karin Schmidt und Karin Kalbfleisch im AKIK-Büro, um den Mammut-Kreativ-Tag einzuläuten. Gemeinsam wurde daran gearbeitet, die Idee „**Bastelboxen für die Spielzimmer**“ in die Tat umzusetzen. Wir haben einige Standardutensilien wie Stifte, Kleber, Scheren und Fotosticker direkt einsortiert. Dann wurden noch Beutelchen erstellt, die z.B. alle Zutaten enthalten, um den **Pinguin Pingu** mit Fingerlöchern zu basteln. Dabei gibt es viel zu bedenken und so haben wir immer wieder nachgezählt, dass wirklich genügend Köpfe, Füßchen, Flügel und Wackelaugen zusammen mit der einlamierten Anleitung im Beutelchen landen.

Beim gemeinsamen Basteln mit einer Mutter und ihrem Sohn im **Clementine Kinderhospital** hatte der Pinguin ein paar Tage zuvor bereits große Freude bereitet. Zusammen mit dem fertigen Pinguin und seiner Mutter hat der kleine Junge das Lied „**Ich heiße August Fridolin und bin ein kleiner Pinguin**“ angestimmt und mit fröhlichem „**wadi wap wap wap-Gesang**“ ging es dann zurück ins Krankenzimmer.

Nach den Bastelboxen haben wir noch Vorbereitungen für den Bastelnachmittag mit der **MUFG Bank** getroffen.

Unsere fleißigen Gäste der MUFG Bank, die wir bereits mehrfach bei AKIK begrüßen durften, bewiesen dann am Nachmittag, dass es beim Basteln nicht immer ruhig und konzentriert zugehen muss, um tolle Ergebnisse zu erzielen. An unserem großen Tisch wurden wieder Toilettenpapierrollen verarbeitet, die sich in wenigen Arbeitsschritten in **hübsche Sterne** verwandeln können. Die Toilettenpapier-Figürchen, die zwei Tage zuvor entstanden waren, wurden liebevoll zusammen mit Buntstiftpäckchen verpackt. Dann ging es zuerst mit weihnachtlicher, später mit rockiger Musik und sogar Partyhits daran, über **100 Bastelumschläge** zu erstellen. Die Umschläge wurden mit Genesungswünschen beschriftet, um danach mit bunten Streifen, Sternen und Flammen aus Pappe befüllt zu werden. So können die kleinen Patienten im Krankenhaus in der Adventszeit Kerzen basteln, die erstens hübsch aussehen und zweitens keinen Schaden anrichten können.

*Selbstverständlich wurden auch zwischendurch wieder intensive Gespräche über all unsere AKIK-Einsätze geführt. Karin Schmidt nutzt diese Gelegenheiten auch immer, um darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig es ist, dass **Knopfzellen** zu Hause für Kinder unerreichbar aufbewahrt werden. Beim Neukauf sollte man darauf achten, Produkte zu kaufen, deren Packungen sich nur mit Scheren öffnen lassen und deren Knopfzellen „**bebittert**“ sind. Diese „bebitterten“ Produkte finden die Kinder dann so eklig, dass sie sie sofort ausspucken. Ein Vater aus der Bastelrunde konnte dies aus eigener Erfahrung bestätigen und berichtete über das Verschlucken einer Knopfzelle in seiner Familie, welches zum Glück glimpflich ausgegangen ist*

AKIK Frankfurt Rhein-Main e.V.

Im Anschluss ließ das MUFG-Team gemeinsam mit den AKIK-Kolleginnen den Abend mit einem gemeinsamen Pizzeria-Besuch ausklingen. Schön, dass wir zum Abschied mehrfach: „Danke und auf Wiedersehen im nächsten Jahr!“ hören durften. Solche „Wiederholungstäter“ sehen wir gerne wieder!



Nach all der Bastelei durften wir uns am **07.11.** bei der „**High Five!**“ **Herbstparty 2025 des Clementine Kinderhospitals und des Bürgerhospitals** verwöhnen lassen. Mit einer großen Gruppe nahmen wir die Einladung zum Betriebsfest an und hatten gemeinsam einen schönen Abend. Es ist immer wieder eine gute Gelegenheit, mit Klinikmitarbeitenden auf anderer Ebene ins Gespräch zu kommen.



Am **14.11.** bekamen wir bei **Hallo Hessen** anlässlich des **Welttages des frühgeborenen Kindes live** die Gelegenheit, über AKIK und unseren Besuchsdienst, vor allem bei den Frühchen, zu berichten.

Hier sind die beiden Links, zu den jeweiligen AKIK-Beiträgen zur Frühchenbetreuung und AKIK allgemein.

Ehrenamtlicher "Job" - mit Babys kuscheln - Video | hessenschau.de

für Handy (1:06 Min)



Hier gehts zu
den Videos

Langversion (7:12 Min)



Ganzjährig Stricken für die Aller kleinsten

Mit großem Eifer und voller Energie **strickt Barbara Mingels** in jeder freien Minute für die frühgeborenen Kinder. Und **jedes Jahr** reicht es auch immer wieder für ein Paket in eine Kinderklinik in die Ukraine.



Hier ein paar eigene Worte
der Strickerin:



“

„Das Stricken für die Frühchen ist meine Lebensaufgabe geworden und ich bin jeden Tag glücklich und dankbar, wenn ich gesund bin und stricken kann. Wenn ich etwas handarbeite, dann denke ich auch an diejenigen, die es bekommen, und es freut mich, dass die Mützen, Jäckchen, Söckchen und Kuschedecken gebraucht werden.“

”

Karin Schmidt

Welt Frühgeborenen Tag

Alljährlich lädt das **Nachsorgeteam Rückenwind** der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin im varisano Klinikum Frankfurt Höchst ehemalige Frühchen und deren Eltern zum **Welt-Frühgeborenen-Tag am 17.11.** ein. Gerne haben wir auch in diesem Jahr mit einem 4er-AKIK-Team (Jana, Immanuel, Margitta und Karin) am Laternenbasteltisch unterstützt. Für Margitta war es besonders emotional, da auch ein von ihr betreutes Frühchen zu Gast war. Es entstanden viele lustige Kraken- und Quallen-Laternen. Beim stimmungsvollen Abschluss der Veranstaltung mit Live-Musik und gemeinsamem Singen von Laternenliedern präsentierten die Kinder stolz ihre Laternen und wir bekamen sie sogar fürs Foto ausgeliehen.



AKIK Frankfurt Rhein-Main e.V.

Gemeinsam mit vielen geladenen Gästen durften zwei Vorstandskolleginnen am **18.11.** im Senckenberg Museum beim **Jahresempfang des DRK Frankfurt** teilnehmen. Vertreter aus der Politik berichteten aus den verschiedenen Blickrichtungen auf die Entwicklung unserer Rettungskräfte und auf die „Blaulicht-Familie“. Wir tragen auch einen „alten“ Bekannten wieder. Polizeipräsident a.D. Bereswill war ebenfalls Gast und wir blickten auf unsere gemeinsamen Aktionen zurück.



Polizeipräsident a.D. und Gastgeber

Traditionell findet immer am **1. Adventswochenende** der Weihnachtsmarkt in der Höchster Altstadt statt. Hier dürfen Vereine für ihre Arbeit verkaufen, informieren und Freude schenken. So auch seit vielen Jahren der Förderverein der Kinderklinik Frankfurt Höchst. Ein tolles Team rund um Sandra Gille konnte wieder viel Freude verbreiten und Erlöse für den Verein erwirtschaften. Die AKIK-Kolleginnen und Kollegen freuen sich immer, am 1. Advent, in diesem Jahr am **30.11.** helfen zu dürfen. Auch das hat mittlerweile Tradition.



AKIK Frankfurt Rhein-Main e.V.

Mit großen Schritten rückte Weihnachten näher und am **03.12.** durften wir mit vielen AKIK-Kolleginnen und Kollegen eine schöne **adventliche Betreuerrunde** zusammen genießen. Alle Stühle wurden zusammengesucht und bei Plätzchen, Punsch und allerlei Köstlichkeiten war es eine vergnügliche Runde. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben, diesen schönen Abend zu erleben.



Anlässlich des **Internationalen Tags des Ehrenamts** am **05.12.** durfte Sara Lasry mit unserer Vorsitzenden Karin Schmidt, unserer Vorstandskollegin Patricia Teuscher und unser Kollegin Andrea Zimmerling aus dem Betreuungsteam am feierlichen Empfang der Stadt Frankfurt am Main im Kaisersaal des Römers teilnehmen.

Eingeladen hatte **Oberbürgermeister Mike Josef**, der krankheitsbedingt durch Dr. Ina Hartwig, Dezernentin für Kultur und Wissenschaft, vertreten wurde. In ihrem Grußwort würdigte sie die große Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Frankfurt.

Das abwechslungsreiche Programm umfasste musikalische Beiträge, künstlerische Darbietungen und inspirierende Ansprachen. Besonders der gemeinschaftliche Charakter der Veranstaltung machte deutlich, wie wertvoll und unverzichtbar ehrenamtliche Arbeit für unsere Stadtgesellschaft ist. Das gemeinsame Singen bildete dabei einen emotionalen Höhepunkt und unterstrich das Gefühl von Verbundenheit.

AKIK Frankfurt Rhein-Main e.V.

Ein herzlicher Dank galt allen Ehrenamtlichen, die sich tagtäglich mit Zeit, Engagement und Leidenschaft für andere einsetzten. Ihr Einsatz stärke unsere Gemeinschaft und verdiene höchste Anerkennung. Auch bei AKIK ist die ehrenamtliche Beteiligung unserer geschätzten Kolleginnen und Kollegen unser Fundament. **Durch unsere Besuche machen wir vielen Kindern im Krankenhaus das Leben leichter und unterstützen auf diese Weise ihre Familien.** Wir entlasten Eltern in dieser herausfordernden Zeit.



Traditionell durfte AKIK auch in diesem Jahr unsere Arbeit den Mitgliedern, Freunden und Besuchern der **Freiwilligen Feuerwehr Frankfurt-Rödelheim** vorstellen. Am **11.12.** wurden Geschichten von Feuerwehrmann Sam vorgelesen und dann erschien ein großer festlich beleuchteter Feuerwehrwagen mit einem Weihnachtsmann. Das Staunen war groß und bei heißem Saft und Punsch konnte alles ganz genau und angeschaut werden.



AKIK Frankfurt Rhein-Main e.V.

Zum Abschluss unseres umfangreichen Basteljahres 2025 war ein Team des **Stacycity Hotels** am **12.12.** bei uns zu Gast. Schon im Vorfeld waren die Damen fleißig und wir bekamen viele weihnachtlich gestaltete Karten mit handgeschriebenen Genesungswünschen überreicht. Die im November gebastelten Sterne wurde um einige Exemplare ergänzt und mit Acrylfarbe in Weiß, Gold und Silber angemalt und mit Glitzerteilchen dekoriert. Beim Besuch des Weihnachtsmannes mit seinem Team am 25.12 im varisano Klinikum durften sich dann die Kinder einen Stern ihrer Wahl von unserem kleinen fahrbaren Tannenbaum abpflücken.

Auch für die fünfte Jahreszeit wurde basteltechnisch vorgesorgt und es wurden Bastelumschläge mit Clowns für die Kinder, die zur Faschingszeit im Krankenhaus sind, erstellt. So können dann im Februar bunte Clowns mit Krepppapierhexentreppen in die Krankenzimmer einziehen.



Am **17.12.** fanden gleich zwei schöne Termine statt. Der erste war der jährliche weihnachtliche **Gottesdienst im Bürgerhospital**. Ingrid Straßer nahm daran teil und übermittelte persönlich unsere herzlichen Grüße an die Pflegedirektorin Oberin Christine Schwarzbeck und an die anwesenden Mitarbeitenden des Hauses.

Im Anschluss an diese weihnachtliche Zusammenkunft wurde Ingrid Straßer freudig überrascht. Sie durfte von unserer AKIK-Kollegin Jennifer Ries eine großzügige Spende von **DAHLEM Beratende Ingenieure** entgegennehmen. Diese bestärken ihre Mitarbeitenden gezielt darin, sich ehrenamtlich zu engagieren. Wir danken herzlich für dieses Zeichen besondere der Wertschätzung



AKIK Frankfurt Rhein-Main e.V.

Karin Schmidt machte sich wie im vergangenen Jahr wieder auf den Weg nach Königstein zur Firma **HEADS**. Das ganze Team wartete auf diese Aktion, denn durch eine großzügige Spende der Firma konnten wieder **alle Geschenke** für die kleinen und größeren Patientinnen und Patienten im varisano Klinikum Frankfurt Höchst gepackt werden. Von Mal- und Bastelpäckchen bis hin zu Powerbanks für die Größeren war alles dabei. „Ho ho ho“, Weihnachten konnte kommen. Wir sagen von Herzen „DANKESCHÖN“.



Ja, und genauso kam es. „**Unser Weihnachtsmann Mikel**“ erwartete uns mit seiner lieben Helferin Sandra am **1. Weihnachtstag / 25.12.** im varisano Klinikum Höchst.

Gemeinsam mit drei Schülern aus dem Wahlpflichtunterricht der IGS-West machten wir uns mit Karin und dem rollenden musikalischen Weihnachtsbaum auf den Weg von Zimmer zu Zimmer.

Die selbstgebastelten Weihnachtsgrüße und die schönen Armkettchen wurden mit den **Geschenken der Firma HEADS** an die kleinen Patientinnen und Patienten verteilt. Auf diese Weise trugen auch die Schülerinnen und Schüler dazu bei, an den Feiertagen besondere Momente für die kranken Kinder zu schaffen. Wie immer ein **wunderbarer Jahresabschluss**, der Mut und Zuversicht für das kommende Jahr in Aussicht stellt.



*Im Namen des gesamten Vorstands
der AKIK Gruppe Frankfurt / Rhein - Main e.V.
Karin Schmidt und Frauke Heiermann*

Schlusswort und Grüße des Vorstands

“

„Wenn Du liebst,
was du tust,
dann wird dein Beruf zur Berufung!“

Kinderkrankenschwester Carmen Schultz / Bremen

”

Liebe AKIK-Kolleginnen und Kollegen, liebe treue AKIK-Freunde, Unterstützer und Sponsoren,

ein Philosoph sagte einmal "**Danken ist das Atmen der Seele**". In diesem Sinne danken wir Euch und Ihnen im Namen aller Kinder und deren Familien, die unsere Unterstützung im Krankenhaus auf vielfältige Weise in Anspruch nehmen konnten.

IHR SEID DIE BESTEN.

Das Lächeln eines entspannt in unserem Arm schlafenden Fröhchen, fröhliche Kinder im Spielzimmer, und auch das schlichte, aber herzliche "DANKE" besorgter Eltern sind für uns AKIKs Lohn, Ansporn und Seelen-Atem zugleich.

Lasst uns alle weiter und unermüdlich im Sinne der kleinen Patientinnen und Patienten tätig sein.

Mit Hilfe unserer treuen und neuen AKIK-Freunde werden wir auch im kommenden Jahr weiterhin unser Bestes geben - ganz im Sinne der Rechte für Kinder im Krankenhaus, unserer EACH-Charta.

Ihnen und Euch allen wünschen wir ein gelungenes, glückliches und **gesundes Jahr 2026**.

Möge es von Achtung und Respekt allen und allem gegenüber geprägt sein.

Herzliche Grüße aus dem AKIK-Vorstand

Ihre / Eure Vorsitzenden

Rebecca Trautwein und Hans-Joachim Schmidt

Termine 2025

Termine	2025 AKIK Bundesverband / o = online P = Präsenz
09.01.2025	2 Stunden Vorbereitung neue Runde Ausgezeichnet für Kinder. - telefonisch
11.01.2025	Vorbesprechung Vorstand – AKIK-Vision
01.02.2025	Bundesausschusssitzung – (P)
12.02.2025	EACH-Meeting – o
20.02.2025	Kinder haben Rechte, Frankfurt – (P)
21.02.2025	Redaktion-Imagekampagne +Award – o
24.02.2025	Ausgezeichnet für Kinder
25.02.2025	AG Sektorenübergreifende Versorgung – o
25.02.2025	Leitlinienmeeting – Tonsillotomie – o
10.03.2025	AG-Kommunikation – o
12.03.2025	Kinder haben Rechte, Frankfurt – (P)
13.03.2025	Kommission Personalressourcen – o
24.03.2025	Leitlinie – Intensivmedizin – o
02.04.2025	EACH - Meeting – o
14.04.2025	AG Kommunikation – o
19.04.2025	Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. / AG Kinderkrankenpflegeausbildung – o
19.04.2025	Kick-off Veranstaltung - Social Media Kampagne – o
25.04.2025	Redaktion – Imagekampagne – o
27.04.2025	Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. / AG Kinderkrankenpflegeausbildung – o
02.05.2025	Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. / AG Personaluntergrenzenverordnung - Vorbereitung Umwandlung der AG zu einer Kommission – o
02.05.2025	Vorbereitung Positionspaper Kinderkrankenpflege – o
03.05.2025	KNW Absprachen Kommunikation Ärzt:innen Verbände / Patient:innen Verbände – o
08.05.2025	Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. / AG Kommunikation – o
08.05.2025	Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. / AG Kinderkrankenpflegeausbildung – o
08.05.2025	Absprachen BeKD, GKinD und AKIK zur Social Media Kampagne. Bilder und Filme – o
12.05.2025	Task Force "Kids care Award" – o
12.05.2025	AG Kommunikation – o
15.05.2025	Netzwerk Kinderrechte – Selbstbestimmungsgesetz – o
16.05.2025	Kindernetzwerk – inklusive Kinder und Jugendliche „Think Tank“ – o
25.05.2025	EACH – Vorbesprechung EACH-Meeting Prag – o
26.05.2025	AG Sektorenübergreifende Versorgung – o
31.05.2025	Treffen in Frankfurt Armand Zorn, MdB – (P)
02.06.2025	Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. / Jahresversammlung Gesamtvorstand und Mitgliederversammlung in Berlin – (P)
07.06.2025	Redaktionsmeeting Social Media Kampagne – o
09.06.2025	Task Force "Kids care Award" – o
10.06.2025	Bundesausschusssitzung – (P)
12.06.2025	Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit / AG Kommunikation – o
16.06.2025	AG Kommunikation – o
21.06.2025	Redaktionsmeeting Social Media Kampagne – o
23.06.2025	Taskforce "Kids care Award" – o
26.06.2025	Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. / AG Kommission Kinderschutz – o
26.06.2025	Redaktion-Imagekampagne +Award – o

Termine 2025

Termine	2025 AKIK Bundesverband / o = online P = Präsenz
28.06.2025	AKIK Mitgliederversammlung – (P)
30.06.2025	Mitgliederversammlung BaKuK – o
07.07.2025	Task Force "Kids care Award" – o
09./10.07.25	Ausgezeichnet für Kinder – Bearbeitung der eingegangenen Bewerbungen
11.07.2025	House of Pharma – resilientes Gesundheitssystem – o
02.08.2025	Redaktionsmeeting Social Media Kampagne – o
04.08.2025	Taskforce "Kids care Award" – o
07.08.2025	Bundesgeschäftsstelle – Umstrukturierung – (P)
16.08.2025	Redaktionsmeeting Social Media Kampagne – o
18.08.2025	Taskforce "Kids care Award" – o
01.09.2025	Taskforce "Kids Care Award" – o
02.09.2025	Bundesausschusssitzung – (P)
04.09.2025	Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. / Kommission Kinderschutz – o
08.09.2025	AKIK-Rettungst Teddy-Übergabe Frankfurt – (P)
11.09.2025	Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. / AG Kommunikation – o
11.-12.09.25	House of Pharma Frankfurt – (P)
20.-23.09.25	Kongress für Kinder- und Jugendmedizin Hamburg – (P)
27.09.2025	Redaktionsmeeting Social Media Kampagne – o
02.10.2025	Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. / AG Sektorenübergreifende Versorgung – o
09.10.2025	Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. / AG Kommunikation – o
11.10.2025	Redaktionsmeeting Social Media Kampagne – o
13.10.2025	Taskforce "Kids care Award" – o
18.10.2025	Netzwerk Kinderrechte – o
21.10.2025	EACH-Meeting Prag – (P)
23.10.2025	Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. / AG Kinderkrankenpflegeausbildung – o
25.10.2025	Redaktionsmeeting Social Media Kampagne – o
27.10.2025	Taskforce "Kids Care Award" – o
29.10.2025	Ausgezeichnet für Kinder – Bearbeitung der eingegangenen Checklisten – o
02.11.2025	Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. / Sitzung des Gesamtvorstands – o
04.11.2025	Bundesausschusssitzung – (P)
10.11.2025	Taskforce "Kids care Award" – o
13.11.2025	Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. / AG Kommunikation – o
13.11.2025	Kindernetzwerk (KNW) Selbsthilfe leicht gemacht – o
18.11.2025	Bundesgeschäftsstelle – Archivierung – (P)
22.11.2025	Kindernetzwerk (KNW) Arzneimittelstudien für Kinder – o
05.12.2025	Redaktionsmeeting Social Media Kampagne – o
07.12.2025	Bündnis Kindeswohl – Gewaltschutz im Familienrecht – o
07.12.2025	Netzwerk Kinderrechte – EU-Fördermittel – o
08.12.2025	Taskforce "Kids care Award" – o
12.12.2025	Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. / AG Personalressourcen - Zusammenführung der AG Pflegepersonaluntergrenzenverordnung und AG Kinderkrankenpflegeausbildung – o.
13.12.2025	Bewertungskommission „Ausgezeichnet für Kinder“ – o
20.12.2025	Bewertungskommission „Ausgezeichnet für Kinder“ – o
21.12.2025	Bündnis Kinder- und Jugendgesundheit e.V. / AG Sektorenübergreifende Versorgung – o

